

KurzZEITUNG

Kurzeitung
online unter
www.stadt-heldburg.de

31. Jahrgang STADT HELDBURG März 2026

*Unser **Heldburger Heimatland** in Wort und Bild*



Weg zur Veste Heldburg, Foto: L. Schwenk

Aus dem Inhalt:

Grußwort des Bürgermeisters Christopher Other	Seite 2
Verkauf der Terrassentherme Bad Colberg	Seite 4
Zwangsausgesiedelte im Heldburger Unterland und ihr Anspruch ...	Seite 7
Fotos vom Karnevalsumzug „Heldburg Helau!“	Seite 10
Neujahrsempfang der Stadt Heldburg 2026	Seite 14
MGH-Termine für den Monat September	Seite 16
Die Kurzeitung-Pinnwand	Seite 18
Programm auf der Veste Heldburg	Seite 20
Bereitschaftsdienste & Informationen	Seite 24

IMPRESSUM

Verlag:

Börner PR Medienservice I Verlag
 Johannes-Brahms-Straße 4, 98617 Meiningen, Tel.: **0162 4250356**
 Verleger: Gerd Börner v. i. S. d. P., E-Mail: kurzeitung@boerner-pr.de

Anzeigen:

Börner PR Medienservice, Tel.: 0162 4250356 kurzeitung@boerner-pr.de
 Bärbel Rottenbacher, Gellershausen, Tel. **036871 21184**
 Tourist-Info Heldburg Tel.: **036871 20159 info@stadt-heldburg.de**

Vertrieb:

Eigenvertrieb Stadt Heldburg: in den Ortschaften *Albingshausen · Bad Colberg · Einöd · Gellershausen · Gompertshausen · Heldburg · Hellingen · Holzhausen · Käßlitz · Lindenau · Poppenhausen · Rieth · Ummerstadt · Volkmannshausen · Völkershausen · Westhausen*
 Tel.: **036871 20159, info@stadt-heldburg.de**

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 8 vom 1. Januar 2022

Alle Rechte liegen beim Verlag! Nachdrucke oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers, des Verlages oder der Redaktion.
 Für die Zusendung unverlangter Manuskripte oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Neue Lösung für die Arzneimittelversorgung in Heldburg: Apothekenbriefkasten am Mehrgenerationenhaus Heldburg

Heldburg - Nachdem die Lindenapotheke in Heldburg ihre Türen schließen musste, stand die Stadt vor einer großen Herausforderung: die wohnortnahe Versorgung mit Medikamenten sicherzustellen. Besonders für ältere Menschen und Bürgerinnen und Bürger mit ein-

geschränkter Mobilität stellte die Schließung eine erhebliche Belastung dar. Nun gibt es eine pragmatische und bürgernahe Lösung. In Zusammenarbeit mit der Apotheke am Straufhain ist am Mehrgenerationenhaus Heldburg ein Apothekenbriefkasten installiert.



Dieses neue Angebot ermöglicht es den Heldburgerinnen und Heldburgern, weiterhin unkompliziert an ihre benötigten Medikamente zu gelangen.

Bis täglich 15:30 Uhr können Rezepte in den speziell eingerichteten Briefkasten eingeworfen werden. Die bestellten Arzneimittel werden anschließend bearbeitet und bereits am nächsten Tag durch einen Mitarbeiter der Apotheke am Straufhain direkt nach Hause geliefert. Damit bleibt eine zuverlässige und persönliche Versorgung gewährleistet. Doch nicht nur ver-

Geschäftseröffnung Fußpflegepraxis

Heldburg - Am 10.01.2026 hat Michaela Weikard ihre neue Fußpflegepraxis im ehemaligen Kindergarten Hellingen eröffnet. Das ist eine tolle Bereicherung für Hellingen und zu diesem mutigen Schritt kann man nur gratulieren. Und das haben sowohl Ortsteilbürgermeister Erik Schröder als auch ich persönlich und im Namen der Stadt Heldburg gerne getan! Wir freuen uns allesamt auf die neue Nutzung im Kita-Gebäude als auch über das nunmehr neue, stationäre Gesund-

heitsangebot in unserer Stadt. Um das zu realisieren, wurden in den vergangenen Wochen und Monaten einige Vorarbeiten geleistet. Für diese wunderbare Zusammenarbeit mit allen lokalen Dienstleistern danke ich von ganzem Herzen. Auf eine gute Zukunft für Michaela und immer zufriedene Patienten!

Kontakt: Michaela Weikard, Hellingen, Telefon: 0171 3583576

Christopher Other Bürgermeister



schreibungspflichtige Medikamente können auf diesem Weg bestellt werden: Auch Bestellwünsche für nicht rezeptpflichtige Produkte sind möglich. In diesem Fall ist es wichtig, neben der gewünschten Ware auch den vollständigen Namen, die Anschrift sowie eine Telefonnummer für eventuelle Rückfragen anzugeben. So kann die Apotheke bei Unklarheiten direkt Kontakt aufnehmen und eine reibungslose Lieferung sicherstellen.

Mit der Einrichtung des Apothekenbriefkastens ist ein wichtiger Schritt unternommen, um die medizinische Grundversorgung in Heldburg weiterhin sicherzustellen. Die neue Lösung zeigt, wie durch Zusammenarbeit und Engagement auch nach einer Apothekenschließung praktikable Alternativen geschaffen werden können.

Die Stadt Heldburg und die Apotheke am Straufhain hoffen, dass das Angebot rege genutzt wird und so ein Stück Lebensqualität vor Ort erhalten bleibt.

Stadt Heldburg

Ausverkauft!

Heldburg - Wir möchten an dieser Stelle darüber informieren, dass die vom Förderverein Veste Heldburg e. V. initiierte Veranstaltung „**Dunkle Kapitel. Thüringer Morde aus vergangenen Jahrhunderten**“ innerhalb kürzester Zeit ausverkauft war und auch am Veranstaltungstag, dem 25. März 2026 keine Karten an der Abendkasse mehr vorhanden sein werden. Allen glücklichen Kartenbesitzern wünschen wir einen großartigen Vortrag. All denjenigen, die leider zu spät dran waren: Schade, dass es diesmal nicht funktioniert hat – wir drücken Euch die Daumen fürs nächste Mal!

Förderverein
 Veste
 Heldburg e. V.



Der Winter klingt aus, das Frühjahr macht Vieles neu

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Gäste,

wir starten kraftvoll aus den letzten Zügen des Winters in das Frühjahr des Jahres 2026 und begrüßen dazu den März in unserer Stadt! Auch unsere Kurzeitung hält, wie der Frühling, viel Neues parat und weckt mit Sicherheit beim ein oder anderen die Lust, von den mannigfaltigen Angeboten ausgiebig Gebrauch zu machen. Ich wünsche Ihnen beim Entdecken viel Spaß und Freude!

Zunächst einmal möchte ich aber auch zu Beginn dieser Ausführungen einen kurzen Rückblick auf die letzten Wochen geben. Bereits Ende Januar konnten wir den „Königsbeschluss“ des Jahres herbeiführen und den Haushalt für 2026 auf den Weg bringen. Somit ist der Weg frei für wichtige Vorhaben jeglicher Art. Mit 10,3 Millionen Euro Gesamtvolumen umfasst dieser Haushalt vielfältigste Maßnahmen, die quer über die komplette Stadt verteilt sind. Nach längeren Vorbereitungen ist damit endlich Planungssicherheit für Vereine und Institutionen gegeben. Ein kommunaler Haushalt hat immer Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben und so soll auch 2026 das Signal gesetzt werden, dass wir das Ehrenamt nicht allein lassen. Mehrere Zuschüsse für individuelle Maßnahmen sind fest eingeplant. Daneben widmen wir uns sowohl dem Kinder- und Jugendbereich - von Kita über Jugendzimmer bis MGH - als auch an den mehreren Baumaßnahmen an Gehwegen, Straßen und öffentlichen Gebäuden. Der Strauß ist bunt und zeigt die Vielfältigkeit der Herausforderungen, der wir uns als kleine Stadt tagtäglich stellen müssen und stellen wollen. Wir können dies nun geordnet angehen und es freut mich, dass eine Mehrheit im Stadtrat diesen Weg geebnet hat. Die Prüfung der Rechtsaufsicht hat bereits stattgefunden und so muss das Ganze noch im März-Amtsblatt veröffentlicht werden, sodass wir auch baldmöglichst vollumfänglich handlungsfähig sein werden. Neben den Haushaltsberatungen gab es selbstverständlich jede Menge weiterer Termine, so zum Beispiel auch der Reigen an „Neujahrgemeinden“, die am 10. Februar mit der Veranstaltung in Heldburg ihr Ende fanden. Es waren wieder sehr intensive und teils kontroverse Austausche, die wir innerhalb von sechs Wochen zwölfmal erleben durften. Mit guter bis sehr guter Teilnahme aus der Bürgerschaft bestätigt sich von allein,

wie wichtig dieser wiederkehrende Austausch ist. Ich bedanke mich für die tolle Beteiligung!

Ich nehme immer gerne Anregungen und Hinweise für die tägliche Arbeit mit, bin aber natürlich auch über das Jahr hinweg gerne für die verschiedensten Themenstellungen ansprechbar.

Auch in Bezug auf die diversen Freizeitangebote gab es im Februar viel zu erleben. Ein Höhepunkt dabei sind immer die „tollen Tage“ zum Faschingsabschluss. Von „Weiberfasching“ über Faschingsumzug bis hin zu den Prunksitzungen am Rosenmontag und Faschingsdienstag ist hier immer etwas los und keiner kommt zu knapp. Der HCV hat sich in mehrerlei Hinsicht wieder selbst übertroffen. Ich habe diese Zeit intensiv miterlebt und sehr viel gelacht, es war wieder wunderbar. Ich bedanke mich im Namen der Stadt bei allen Beteiligten, denn solch eine Eventreihe Jahr für Jahr aufs Neue mit Leben zu füllen, ist eine großartige Leistung! Mit der 4. Rodachtaler Lichtstube konnten wir in der Stadt Heldburg kurz nach dem Fasching, nämlich am Ascherdonnerstag, Neuland für unsere Kommune betreten. Es war mithin die erste Lichtstube, die bei uns im Gasthaus Beyersdorfer in Rieth abgehalten wurde. Als stellvertretender Vorsitzender der Initiative Rodachtal e. V. durfte ich diese Lichtstube eröffnen und begleiten. Es war eine große Freude, im vollen Wirtshaus gemeinsam zu singen, zu plaudern und verschiedenen Handarbeitstechniken zuschauen zu dürfen. Das ruft nach Wiederholung und diese wird es auch zur Spätherbstzeit geben.

Noch einen Terminhinweis, da ich bereits in der Februar-Ausgabe darauf verwiesen habe: Die anvisierte Baumpflanzaktion in Gompertshausen muss aufgrund organisa-



Sprudelhalle Bad Colberg, Foto: Mehrländer-Metzner

torischer Fragen vom 28. Februar auf den 14. März verlegt werden! Die Jagdgenossenschaft, ThüringenForst und auch die Stadt Heldburg freuen sich auch 14 Tage später auf eine starke Beteiligung zum Wohle unseres Waldes! Die Waldpflanzaktion am 07. März am Plattenbruchweg in Rieth in Zusammenarbeit mit „Kids4Jesus“ lädt ebenso zur Aktivität ein. Dieses Vorhaben kann nach derzeitigem Stand, wie geplant, durchgeführt werden.

Bereits zu Beginn des Monats März wartet ein wirkliches Veranstaltungshighlight auf unsere Stadt: Die Eröffnung der Ausstellung „Herzog - Bauherr - Künstler: Georg II. von Sachsen-Meiningen und die Veste Heldburg“ findet am 01. März um 14.00 Uhr in der Remise der Veste Heldburg statt. Die Ausstellung wird bis einschließlich 03. Januar 2027 zu sehen sein. Im „Georgsjahr“ hat dieser Auftakt für unsere Veste eine ganz besondere Bedeutung, da Georg II. mit seinem Schaffen und Wirken unsere Burg entschieden geprägt hat. Man kann sogar so weit gehen und sagen: Ohne Georg II. gäbe es keine Veste in der heutigen Form!

So kümmert sich die Ausstellung um viele Fragen seines Lebens und die verschiedenen Bereiche, in denen er teils revolutionäre Ansichten realisierte. Ich möchte aber nicht zu viel verraten, kommen Sie lieber selbst am 01. März auf die Veste und genießen Sie den Tag bei interessanten Gesprächen und bester Kulinarik! Eine Woche später, am 08. März, öffnet das Mehrgenerationenhaus ab 10.00 Uhr seine Pforten für den traditionellen Ostereiermarkt. Anhand dieser Veranstaltung zeigt sich, dass der Frühling unablässig nach vorne strebt. Seien Sie gerne unser Gast im MGH!

Für uns als Stadt Heldburg ist 2026 ein richtiges Bierjahr! Traditionel-



erweise starten wir mit dem Starkbieranstich in der Fastenzeit, um Kraft zu tanken und die Zeit bis zu den ersten Brauhausfesten gut überbrücken zu können. So halten wir es auch in diesem Jahr, am 20. März ist's soweit und der Stadtsaal wird zum Genusstempel aller Bierfreunde. Ich freue mich auf einen tollen Abend und jede Menge Gäste. Der Kartenvorverkauf am 06. Februar hatte durchschlagenden Erfolg, dennoch sind noch ein paar wenige Resttickets verfügbar. Wenn Sie also noch Interesse haben sollten, melden Sie sich bei uns und wir schauen, ob wir Ihnen noch mit dem ein oder anderen Sitzplatz behilflich sein können. Die nächsten Bier-Veranstaltungen sind derweil in Planung: Am 25. April und am 09. Mai begehen wir zwei Brauhaus-Touren, zu denen Sie ebenso noch Tickets erwerben können. Am 16. Mai empfängt die Braugemeinschaft Poppenhausen im Heldburger Stadtsaal die Braugemeinschaften des Landkreises zur 6. Südthüringer Bierverskostung. Wer dort in den „Bier-Olymp“ erhoben wird, entscheiden die geschulten Geschmacksknospen der Bierbrauer selbst. Sie sehen, das Motto, zumindest das des ersten Halbjahres steht: „Die Bier-Stadt Heldburg grüßt ihre Gäste von nah und fern!“. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen beste Gesundheit und eine wundervolle, unvergessliche Zeit in unserer schönen Stadt Heldburg!

Falls Sie nun noch Fragen oder Anregungen in jeglicher Hinsicht für uns parat haben, erreichen Sie uns wie gehabt auch unter **Tel. 21485** oder Fax 21486 sowie per Mail unter stadt@stadt-heldburg.de. Mein Rathaus-Team und ich freuen uns sehr, von Ihnen zu hören! Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

Ihr Christopher Other,
Bürgermeister der Stadt Heldburg

Verkauf der Terrassentherme Bad Colberg

Bad Colberg - Die Terrassentherme mit ihrem markanten Hauptgebäude hat einen neuen Eigentümer gefunden. Das rund 11 Hektar große Areal, das die traditionsreiche Therme mit ihrem einzigartigen Thermalwasser aus drei eigenen Tiefbrunnen umfasst, ist derzeit geschlossen. Ziel ist es jedoch, die Anlage so bald wie möglich wieder zu eröffnen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Volker Kurz, Geschäftsführer der interSPA Gruppe, blickt voller Stolz auf den neuen Standort: „Wir haben in Bad Colberg viel vor. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, doch eine schnelle Eröffnung ist nicht realistisch. Zunächst müssen verschiedene Baugenehmigungen eingeholt und Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Wir gehen jedoch davon aus, dass wir das Thermalbad bis Oktober wiedereröffnen können.“ Auch Ido Michel, Geschäftsführer der gleichnamigen Hotelgruppe, ist zuversichtlich, die Umnutzung des Hauptgebäudes zu einem Hotel zügig realisieren zu können. Die Planungen hierfür sind bereits in vollem Gange. Am Standort sollen die bestehenden 260 Zimmer zu komfortablen Hotelzimmern im 4-Sterne-Segment umgebaut werden. Das Hotel wird künftig über zwei Restaurants und zwei Café-Bars verfügen. Darüber hinaus sind besondere Bereiche geplant: Neben einem großzügigen SPA- und Wellnessbereich sowie der Therme stehen den Gästen künftig auch ein Fitnessstudio, eine Kneippanlage und verschiedene Anwendungen zur Verfügung.

Ein weiteres Highlight wird das neue Tagungszentrum sein, das zusätzliche Gäste anziehen soll. Zudem ist ein separater Indoor-Bereich mit vielfältigen Aktivitäten vorgesehen, um insbesondere Familien mit Kindern einen spannenden und unterhaltsamen Aufenthalt zu bieten.

Im ersten Schritt wird die Therme behutsam modernisiert und mit neuer Ausstattung in Betrieb genommen. In einer weiteren Ausbaustufe entsteht ein großzügiger Saunabereich, der auch überregional auf großes Interesse stoßen dürfte. Weitere Details werden erst nach Abstimmung mit der Kommune und den Genehmigungsbehörden sowie nach Vorstellung des Gesamtvorhabens bekanntgegeben. Die Gruppe ist bereits in Suhl mit 124 Zimmern und in Luisenthal mit 101 Zimmern vertreten. Ein weiteres Hotel in Thüringen mit über 100 Zimmern wird in Kürze

hinzukommen. Mit Bad Colberg verfügt die Gruppe dann alleine in Südthüringen über mehr als 1.100 Betten und ist überzeugt, damit einen bedeutenden Beitrag zur touristischen Belegung zu leisten. Beide Unternehmen sind bereits deutschlandweit etabliert und beschäftigen an über 30 Standorten mehr als 1.200 Mitarbeitende unter den Marken Michel Hotels, Wonnemar Erlebnisbäder sowie interSPA und Hotels, die zur Unternehmensgruppe gehören.

Landrat Sven Gregor, Bürgermeister Christopher Other und Ortsteilbürgermeister Robin Fleck wurde das neue Konzept in einem Vorstellungstermin bereits persönlich von den Verantwortlichen vorgestellt. Alle zeigten sich positiv überrascht vom Fortschritt der Planungen und sehen in der Wiederbelebung der Gebäude und der Therme ein wichtiges Signal für die gesamte Region.

Sven Gregor, Landrat des Landkreises Hildburghausen: "Der Verkauf der Terrassentherme Bad Colberg und die damit verbundene Perspektive einer Wiederbelebung des Standorts sind ein starkes und positives Signal für unseren Landkreis. Mit der Michel Gruppe und der interSPA Gruppe übernehmen zwei erfahrene und leistungsfähige Unternehmen Verantwortung für ein traditionsreiches Objekt mit großer regionaler Bedeutung. Die geplanten Investitionen in Therme, Hotel und ergänzende Angebote stärken den Tourismus, schaffen zukunftssichere Arbeitsplätze und tragen nachhaltig zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei. Der Landkreis wird das Vorhaben im Rahmen seiner Möglichkeiten weiterhin konstruktiv unterstützen."



Christopher Other, Bürgermeister Stadt Heldburg: „Wir blicken mit Jahresbeginn 2026 endlich auf eine positive Prognose für unseren Kurort Bad Colberg! Nach zwei Jahren der Negativschlagzeilen in Folge der Schließung des Standorts gibt es nun einen kräftigen Schritt nach vorne, den wir als Stadt nur be-



Besuch MDR Übernahme Interspa Bad Colberg im Januar 2026, Gruppenfoto mit Interspa und Michel-Hotels

grüßen können. Bad Colberg ist neben der Veste Heldburg unser zweites großes, touristisches Zugpferd und wirtschaftlich weit über die Stadtgrenzen hinaus wichtig. Dass wir mit der Michel- und interSPA-Gruppe nunmehr erfahrene und verantwortungsbewusste Partner an unserer Seite wissen, gibt Kraft für die Weiterentwicklung des geschichtsträchtigen Standorts. Wir werden, wie in den vergangenen zwei Jahren auch, alle Kräfte bündeln, um Bad Colberg wieder zum Leuchten zu bringen und freuen uns auf eine fruchtbringende Zusammenarbeit!“ Robin Fleck, Ortsteilbürgermeister Bad Colberg: „Die vergangenen

zwei Jahre waren für unseren kleinen Kurort äußerst herausfordernd. Beim Anblick des Leerstands des Thermenareals blutete jedem Bad Colberger das Herz. Umso mehr erfüllt uns die Initiative der neuen Eigentümer mit großer Dankbarkeit: Die Entwicklung des Standortes zu einem modernen Hotel- und Wellnessareal ist ein echtes Geschenk und eine Anerkennung der immensen Anstrengungen der vergangenen Jahre. Für eine geordnete und verantwortungsvolle Übergabe des Areals haben wir uns auf kommunaler Ebene seit dem Geschäftsende der MEDIAN mit aller Kraft unterstützend eingesetzt.“

Obstschnittkurse

Da sich unsere Obstschnittkurse schon seit Jahren großer Beliebtheit erfreuen, bietet der Landschaftspflegeverband „Thüringer Grabfeld“ e.V. im Frühjahr folgende Obstschnittkurse in der Gemarkung Queienfeld an:

- 14.03.2026 • 9 - 15 Uhr** Jungbaumschnitt- und Pflanzung am Zellershügel
- 21.03.2026 • 9 -15 Uhr** Altbaumschnitt Teil 1 an den Blauen Äckern
- 28.03.2026 • 9 -15 Uhr** Altbaumschnitt Teil 2 an den Blauen Äckern.
- 18.04.2026 • 9 -13 Uhr** Veredlungskurs in unserer Geschäftsstelle, Römhelder Steinweg 30, 98630 Römheld

Gehaltvoller Obstbaumschnitt stärkt die Bäume, sorgt für eine bessere Fruchtqualität und regelmäßiges Ertragspotential. In unseren Kursen lernen Sie Schnitttechnik, richtige Zeitpunkte und Sicherheit am Baum direkt in der Praxis. Melden Sie sich jetzt gerne an, um ihren Obstgarten fit für die Saison zu machen.

Landschaftspflegeverband „Thüringer Grabfeld“ e.V.
Römhelder Steinweg 30 • 98630 Römheld • Tel.: 036948 80528

Der Seniorenbeirat des Landkreises Hildburghausen ...

... tagt in seiner zweiten Sitzung im Jahr 2026 am
Mittwoch, dem 18. März 2026 im Sitzungssaal der Stadt Heldburg
Beginn: 10:00 Uhr / die Sitzung ist öffentlich

Tagesordnung beinhaltet u a.:

- Vorstellung der Stadt Heldburg und der VG Heldburger Unterland
- Vorstellung Kreisverband Thüringer Gemeinde- und Städtebund
- Vorstellung des im Jahr 2025 neu gewählten Seniorenbeirates der Gemeinde Schleusegrund
- Erfahrungsbericht SHG „Pflegerische Angehörige“ in der Stadt Schleusingen durch die Geschäftsstelle der Diakonie in Hildburghausen
- Vorstellung Senioren Agentur VSBI e.V.
- Information Stand Vorbereitung 3. Seniorentag am 18. Juni 2026 in Hildburghausen
- Erfahrungsaustausch mit Partnern zu aktuellen Fragen
- Anfragen an den Vorstand

Marion Seeber, Vorsitzende Seniorenbeirat , Landkreis Hildburghausen



Fasching im Rangerhof Bad Colberg

Bad Colberg - Am Rosenmontag feierte die Frauengruppe Bad Colberg im Rangerhof bei Anne und Munir Fasching. Die zwölf Frauen genossen bei musikalischer Umrahmung selbstgemachte Quarkspitzen, Kaffee, Wein und Sekt. Am Abend gab es dann noch Soljanka und Hackepeter ... ein rundum gelungener Rosenmontag in gemüthlicher Gesellschaft.

Kurzeitung ist Heimat!



Neuer Kirchenkreis Südthüringen feierlich begrüßt

Mit einem festlichen Begrüßungsgottesdienst ist der neue Kirchenkreis Südthüringen offiziell in seine gemeinsame Zukunft gestartet. Am Sonntag, 25. Januar 2026, um 14 Uhr kamen Gemeindeglieder, Mitarbeitende und Gäste aus der gesamten Region in der Christuskirche in Hildburghausen zusammen.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Einführung der neuen Leitung des Kirchenkreises. Regionalbischof Tobias Schüfer aus Erfurt segnete das Leitungsteam feierlich ein und hielt die Predigt. Darin unterstrich er, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für Veränderungen gekommen sei, und drückte seine Dankbarkeit über die gelungene Gründung aus. Das sei es nun mal, was Kirche ausmache: Gemeinschaft bilden und zusammenwachsen.

Das Leitungsteam besteht aus dem Interim-Superintendenten Pfarrer Michael Wegner aus Rudolstadt-Saalfeld sowie den stellvertretenden Superintendenten Pfarrerin Anke Kordak-Nagel aus Sonneberg und Pfarrer Nikolaus Flämig aus Heldburg. Ergänzt wird es durch Jens Thürbeck, Referent für Jugendarbeit aus Meiningen, sowie Gemeindepädagogin Judith Jurgeit-Prieß aus Westhausen, die künftig die Kinder- und Familienarbeit verantwortet. Gemeinsam tragen sie nun Verantwortung für die geistliche, organisatorische und inhaltliche Entwicklung des neuen Kirchenkreises.

Gleichzeitig wurden die bisherigen Präsidien der ehemaligen Kirchenkreise verabschiedet: Andrea Sokoll (Kirchenkreis Hildburghausen-Eisfeld), Maria Schmalz (Kirchenkreis Henneberger Land), Christine Fritz (Kirchenkreis Meiningen) und An-

dre Amberg (Kirchenkreis Sonneberg). Ihr langjähriges Engagement wurde mit Dank und Anerkennung gewürdigt.

Der Gottesdienst war bewusst als gemeinsames Feiern gestaltet. Beim Abendmahl kamen Mitarbeitende und Gemeinden zusammen – ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit und des Miteinanders. Musikalisch begleitet wurde die Feier von Julia Lucas (Sopran), Adeline Ebert (Violine), Steffen Pospischil (Trompete) sowie KMD Torsten Sterzik an der Orgel. Während des Abendmahls erklang die Solokantate „Schmeckt und sehet, wie freundlich der Herr ist“ von Wolfgang Carl Briegel (1626–1712), die dem Gottesdienst eine besondere geistliche Tiefe verlieh.

Mit der Bildung des Kirchenkreises Südthüringen sind unterschiedliche Regionen, Traditionen und Gemeindestrukturen enger zusammengewachsen. Der Begrüßungsgottesdienst markierte dabei nicht nur einen formalen Neubeginn, sondern wurde als Einladung verstanden, diesen Weg im Vertrauen auf Gottes Begleitung gemeinsam zu gehen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher begleiteten diesen wichtigen Schritt.

Der neue Kirchenkreis steht vor vielfältigen Aufgaben – von der Stärkung der Gemeindearbeit über die Begleitung junger Menschen bis hin zur Weiterentwicklung kirchlicher Angebote für Familien. Der feierliche Auftakt in Hildburghausen setzte dafür ein hoffnungsvolles Zeichen: Kirche bleibt in Bewegung – getragen von Engagement, Glauben und gelebter Gemeinschaft.

Marcus Goldbach, Coburg



Regionalbischof Tobias Schüfer und das Leitungsteam mit Interim-Superintendenten Pfarrer Michael Wegner aus Rudolstadt-Saalfeld sowie den stellvertretenden Superintendenten Pfarrerin Anke Kordak-Nagel aus Sonneberg und Pfarrer Nikolaus Flämig mit Mitgliedern des neuen Kirchenkreises.

Frankenland Reisen

Zwei-Tages-Busreise nach Potsdam

Termin: 05.09. - 06.09.2026

Das Evangelische Pfarramt Heldburg lädt herzlich zu einer Zwei-Tages-Busreise nach Potsdam ein.

Reiseverlauf:

- Abfahrt am Morgen im modernen Reisebus ab Heldburg in Richtung Potsdam
- Unterwegs Kaffee und Kuchen aus der Bordküche
- Erster Zwischenstopp an den Beelitzer Heilstätten – der Eintritt ist bereits für Sie inklusive
- Nach der Mittagspause Weiterfahrt zur Klosteranlage Lebnin
- Anschließend reservierte Sitzplätze zum Abendessen in einem Restaurant (Selbstzahler)
- Check-in und Zimmerbezug im Holiday Inn Express & Suites Potsdam

2. Tag

- Nach dem Frühstück im Hotel gemütlicher Start
- Stadtrundfahrt durch Potsdam und Fahrt mit dem Bus über Wümlsdorf nach Baruth in die Glashütte – der Eintritt ist bereits für Sie inklusive
- Am späten Nachmittag erfolgt eine Abendetnkehr (Selbstzahler)
- Rückfahrt in die Heimat

Weitere Informationen sowie Anmeldung erfolgt über das **Evangelische Pfarramt Heldburg**



**TAFEL
Heldburg**



Lebensmittel retten = KLIMASCHUTZ

Die Tafeln sind der größte Lebensmittelretter. 265.000 Tonnen retten sie in Deutschland jedes Jahr vor der Tonne. Wer Lebensmittel vernichtet, verschwendet Wasser, Energie, Treibhausgase und landwirtschaftliche Nutzflächen, er verschwendet Ressourcen, die für Produktion, Lagerung und Transport nötig sind.

Lebensmittel retten und Klima schützen. Helfen Sie mit!

Sie als Nutzer der Tafel tragen dazu bei, dass weniger Lebensmittel in der Tonne landen müssen.

Die Einkommensgrenze für eine Person liegt bei 1200 Euro, für jede weitere Person im Haushalt bei 600 Euro.

Melden Sie sich ganz einfach an: Legen Sie eine Kopie ihres Einkommensnachweises wie Rentenbescheid, Bürgergeldbescheid oder einen Gehaltsnachweis in einen Umschlag und werfen diesen in den Briefkasten des Pfarrhauses Heldburg. Oder Sie schicken den Brief an das Pfarrhaus Heldburg, Zur Kirche 161, 98663 Heldburg.

Danach werden Ihnen weitere Informationen zugeschickt.

Die Eröffnung der Ausgabestelle Heldburg ist für März 2026 geplant. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, wöchentlich Lebensmittel gegen eine kleine Spende zu erhalten.

Lieferdienst

Sie sind mobil eingeschränkt und können Ihre Lebensmittel nicht selbst abholen? Sagen Sie uns Bescheid, wir bringen sie zu Ihnen nach Hause (in und um Heldburg).

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bei
Diana Gütter
Tafel Hildburghausen, Tel. 03685-4011533
d.guetter@diakonie-sth.de



„Zwangsausgesiedelte im Heldburger Unterland und ihr Anspruch auf Entschädigung“

Die Zwangsumsiedlungen tausender DDR-Bürger aus dem deutsch-deutschen Grenzgebiet in den 1950er- und 1960er-Jahren ist heute fast vergessen. Dabei zählen sie zu den dunkelsten Kapiteln der DDR-Geschichte. Diese Zwangsausiedlungen waren zwei große, generalstabsmäßig angelegte Operationen der an der innerdeutschen Grenze. Grundlage dafür bildete eine "Polizeiverordnung über die Einführung einer besonderen Ordnung an der Demarkationslinie" vom 27. Mai 1952.

Diese Verordnung bildete auch die Grundlage für die Zwangsausiedlungen entlang der Zonengrenze. An der Demarkationslinie zur BRD sollten die als „politisch unzuverlässig“ eingeschätzten Bewohner ausgesiedelt werden. Die verbleibende Grenzbevölkerung wurde dadurch eingeschüchtert und zu angepasstem Verhalten gezwungen.

Die Einschätzung der „politischen Unzuverlässigkeit“ erfolgte oft willkürlich (zum Teil auch durch von Nachbarn), sodass von der Zwangsumsiedlung Bürger mit Westkontakten, Kirchgänger, Grenzgänger, ehemalige Angehörige der und ihrer Gliederungen, aber auch Bauern, die ihr nicht erfüllten oder sich weigerten mit ihrem ganzen landwirtschaftlichen Betrieb einer neu zu gründenden LPG beizutreten und Menschen, die sich in irgendeiner Form negativ über den Staat geäußert hatten, erfasst wurden. Die Zwangsausiedlungen begannen in den Morgenstunden des 29. Mai 1952, zunächst in Sachsen-Anhalt und in Thüringen am 5. Juni 1952 als „Aktion Ungeziefer“. Die betroffenen Bürger siedelte man dabei mit ihren Familien zwangsweise von der innerdeutschen Grenze in das Landesinnere um.

Die Menschen wurden von den Aktionen zum Teil im Schlaf völlig überrascht und die großen begleitenden Polizeiaufgebote schürten extreme Angst. Den wenigen Hausrat der betroffenen Familien verlor man mit Unterstützung von „freiwilligen Helfern“ auf Lkw, später setzte man die Fahrt mit dem Zug fort. Die Betroffenen wussten vor allem nicht, wo die Fahrt enden würde und viele befürchteten, dass man sie nach „Sibirien“ deportieren könnte. Die Familien verteilte man in ganz Thüringen und Sachsen-Anhalt. An den neuen Wohnorten wurde den Nachbarn oft erzählt, es handle sich um Kriminelle. Dies hatte zur Folge, dass ihnen dort zunächst kein normales soziales Leben möglich war.

Für alle Betroffenen war diese Vertreibung aus der Heimat ein traumatisches Erlebnis unter dem sie lange Jahre gelitten haben. Sie hatten über Nacht ihre Häuser, Höfe, Familien und Freunde verloren und durften nicht zurückkehren und das Sperrgebiet blieb unerreichbar. Deshalb entschieden sich viele Familien zur Flucht in den Westen und bauten sich dort ein neues Leben auf, ihre Heimat haben sie nie vergessen.

Über 11.500 Menschen wurden zwischen 1952 und 1961 aus den Sperrgebieten der DDR ausgesiedelt, davon alleine 7000 in Thüringen. In den Orten des Heldburger Unterlandes waren 1952 insgesamt 279 Menschen betroffen.

Der Bund der Zwangsausgesiedelten (BdZ) wurde 1990 gegründet, um die Interessen der Opfer von Zwangsausiedlungen aus dem DDR-Grenzgebiet zu vertreten. Der Verein hat seinen Schwerpunkt in Thüringen und setzt sich aktiv für die Wiedergutmachung ein. Jahrzehnte hat der BdZ um eine angemessene Entschädigung gekämpft. Die seit kurzem mögliche Einmalzahlung für die Opfer kommt nach Ansicht des BdZ für viele zu spät. Die erwachsenen Zwangsausgesiedelten sind inzwischen fast alle verstorben. Diese Entschädigung können aber auch diejenigen Kinder erhalten, welche mit den Eltern aus ihren Wohnorten zwangsausgesiedelt wurden.

Für diese Entschädigung gibt es eine Gesetzesänderung zum Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG) vom Mai 2025, nach dem ab dem 1. Juli 2025 für alle Zwangsausgesiedelten, die auf Grund der VO vom 26. 5. 1952 (Aktion Ungeziefer) und der VO vom 24.08.1961 (Aktion Kornblume) verschleppt wurden, 7.500 € steuerfrei auf entsprechenden Antrag gezahlt wird. Das gilt unabhängig vom heutigen Wohnort. Beide Anträge (Antrag auf Rehabilitation und Antrag für Zwangsausgesiedelte) müssen digital oder per Formular gestellt werden beim:

**Thüringer Landesverwaltungsamt,
Referat 610, Karl-Liebknecht-Straße 4, 98527 Suhl**

Die Anträge können im Internet heruntergeladen bzw. beim Thüringer Landesverwaltungsamt angefordert werden (Tel. 0361-57332-1079 Die+Do 8:30-12:00 und 13:30-15:30 Uhr).

Zum Thema Entschädigungen sprach mich Karl Westhäuser an. Er selbst wurde 1952 mit seiner Familie aus Streufdorf zwangsausgesiedelt und ihm liegt sehr viel daran, dass alle Zwangsausgesiedelten im Heldburger Unterland über die ihnen zustehende Entschädigung von 7.500 € informiert werden. Herr Westhäuser schrieb mir außerdem dazu: „Vielleicht wurden manche Betroffene zusammen mit ihren Eltern bereits schon länger rehabilitiert, z. Bsp. zur Vorlage

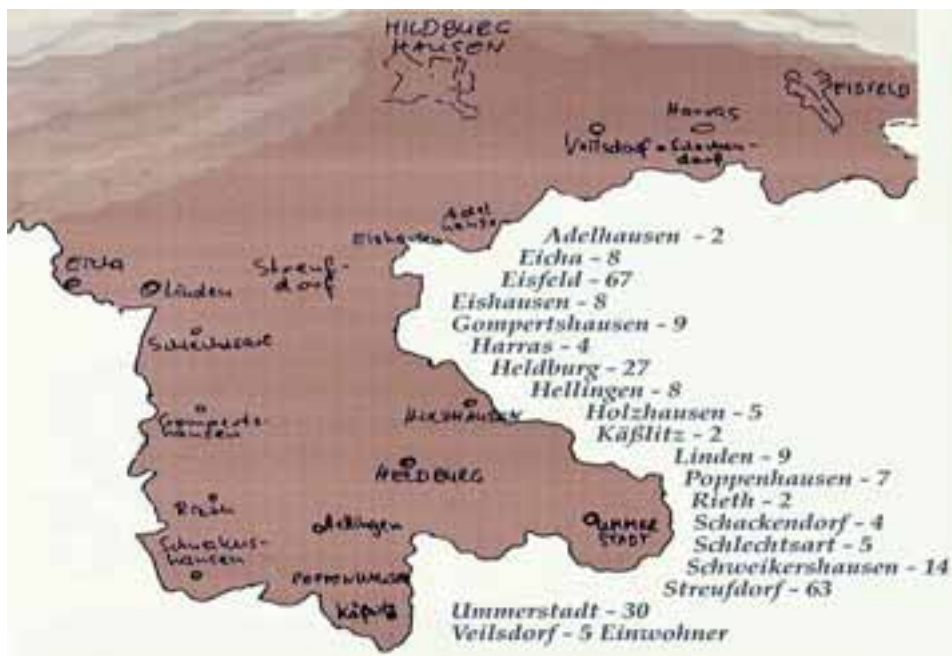
bei der Regelung offener Vermögensfragen in den 90-er Jahren. Damit könnte der 1. Antrag betreffs Rehabilitation schon anerkannt sein. Bei meiner Nachfrage war das damals für unsere ganze Familie sofort im Computer vorhanden. Leider hat es nur noch mir genützt, den neuen Antrag auf Zwangsausiedlung zu stellen. Die Anträge können natürlich auch von Bevollmächtigten gestellt werden, was beim Alter vieler Betroffener (73 +) von Bedeutung ist“.

Herr Westhäuser konnte in seinem Heimatort Streufdorf von den einst 63 Opfern noch 13 Lebende der unseligen Aktion „Ungeziefer“ erreichen. In Ummerstadt und Erlebach haben wir von den 28 Zwangsausgesiedelten noch fünf Lebende informieren können. Die meisten hatten von der ihnen zustehenden Entschädigung noch nichts gehört. Es ist also höchste Zeit, dass für alle noch Lebenden schnellstmöglich die Anträge eingereicht werden. Sollten Sie noch Fragen haben unterstützt Sie Herr Karl Westhäuser sehr gerne unter Tel. 09561-50750.

Herr Westhäuser ist seit vielen Jahren Mitglied im BdZ und hat an vielen Projekten zum Thema „Zwangsausiedlungen“ mitgearbeitet. Ihm ist das Nichtvergessen der Zwangsausiedlungen sehr wichtig und er hat den großen Wunsch, dass möglichst alle noch erreichbaren Betroffenen über die Entschädigung informiert werden. Er ist sicher, dass alle die verspätete kleine Anerkennung gebrauchen können und den Antrag unbedingt stellen werden!

Mit diesem Beitrag möchte ich seinen Wunsch unterstützen, Ihre Dr. Elke Buß, im Namen des Historischen Vereins Ummerstadt.

Quellen: 1. Eberhard Eichhorn „Ummerstadt Aktion Ungeziefer 1952“ (2014); 2. Andrea Herz „Sperrgebiet und die Barrikaden von Streufdorf“ (2012); 3. Mündliche Informationen Karl Westhäuser (2026)





BRUNNENBAU + WASSERVERSORGUNG HAINA GmbH & Co. KG

- Rohrleitungsbau gemäß DVGW301
- Bohrungen für Trink- und Brauchwasser gemäß DVGW120-1
- Grundwassermessstellen
- Pumpversuche
- Installation und Wartung von Wasserversorgungsanlagen und Unterwasserpumpen
- Zertifiziert nach GW 301 Gruppe W 3 und W 120-1



Schleifgarten 5
98630 Römhild / OT Haina

Geschäftsführung:
M.Eng. Martina Gängel

Telefon (036948) 21811
Funk (0170) 99 21 246

E-Mail:
info.bwhaina@handwerk.org



W

Fertigung und Montage von Stahlhallen

Altbauanierung • Treppenanlagen

Bauschlosserarbeiten

Blechzuschnitt- und Abkantarbeiten

Stahl- und Metallbau Weber GmbH

Schleifmühlenweg 15 · D-98660 Themar

Tel.: +49 (0) 36873 - 67442 · Fax: +49 (0) 36873 - 22539

E-Mail: info@weber-stahlbau.de

Foto: S. Carl, Bauamt, VG Heldburger Unterland



Erweiterung Feuerwehrgerätehaus

Heldburg - Am Feuerwehrgerätehaus Heldburg wird momentan eine weitere Garage mit zwei Stellplätzen für ein Waldbrandfahrzeug und einen zusätzlichen Einsatzleitwagen geschaffen. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist die größte jahresübergreifende Investition der Stadt Heldburg mit einer insgesamten Bausumme von 535.000 €. Hiervon sind 260.000 € über Fördermittel des Landkreises Hildburghausen finanziert und 170.000 € vom Land Thüringen zugesichert. Der Restbetrag wird von der Stadt Heldburg selbst getragen.



Berufemarkt war voller Erfolg

Heldburg - Am Samstag, dem 31.01.2026 fand wieder der alljährliche Berufemarkt der Regelschule Heldburg mit insgesamt 20 Unternehmen und weiterführenden Schulen aus der näheren Umgebung statt. Neben vielen nützlichen Informationen zu den jeweiligen Berufen, kamen Schüler und Eltern auch direkt mit den Vertretern der Firmen in Kontakt. Es wurden sogar die ersten Praktikumsverträge unterschrieben und Adressen ausgetauscht. Anwesenheitspflicht bestand für die Schüler der Klassenstufe 7-10. Im Januar 2027 wird es wieder einen Berufemarkt geben, für den bereits zahlreiche Zusagen durch die Betriebe vorliegen.

Andy Schmidt für die Regelschule Heldburg



Start-Ziel-Sieg: Alle Spiele gewonnen, Pokal wieder in der Grundschule Hellingen!

Hellingen - Der 10. Februar war für unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen ein ganz besonderer Tag. Als Titelverteidiger ging es zum Zweifelderballturnier in die Werratalhalle nach Hildburghausen, mit dem großen Wunsch und sichtlicher Aufregung, den Pokal erneut mit nach Hause zu bringen. Insgesamt kämpften sieben Grundschulen des Landkreises Hildburghausen um den Titel des Kreismeisters.

Mit einer gemischten Mannschaft aus 13 Kindern startete unsere Schule ins Turnier. Von Beginn an war zu sehen, wie motiviert und konzentriert unsere Schülerinnen und Schüler bei der Sache waren. Der Zusammenhalt innerhalb des Teams wuchs und die Freude am

gemeinsamen Erfolg war jederzeit spürbar. Ohne große Pausen gewannen unsere Mädchen und Jungs Spiel für Spiel und schnell war klar, dass dieser Sieg nicht mehr zu nehmen war.

Ausschlaggebend dafür waren der große Teamgeist, das faire Miteinander und die gegenseitige Unterstützung auf dem Spielfeld. Es wurde gemeinsam gejubelt, angefeuert und motiviert. Auch die Betreuer und Eltern am Spielfeldrand fieberten eifrig dem Tagesziel entgegen.

Am Ende durfte der Wanderpokal erneut in die Grundschule Hellingen zurückkehren. Ein verdienter Start-Ziel-Sieg, auf den alle sehr stolz sein können. Für unsere Viertklässler war dieser Ausflug ein echtes



Highlight, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Nun blicken wir gespannt auf das nächste sportliche Ereignis: Am 12. März geht es für unsere Mannschaft zum Landesfinale nach Bad Berka.

Schülerinnen der Regelschule Heldburg engagieren sich für CED-Aufklärung - und sammeln Spenden

Heldburg - Fünf Schülerinnen der Regelschule Heldburg widmen sich in einer Projektarbeit dem Thema chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED) und sammeln Spenden für die DCCV e.V.

Die Schülerinnen Pia, Anisa, Helena, Nina und Paulina aus der 10. Klasse der Regelschule Heldburg haben sich im Rahmen einer Projektarbeit intensiv mit dem Thema chronisch entzündliche Darmerkrankungen beschäftigt. Auslöser für die Themenwahl war die persönliche Betroffenheit einer der Schülerinnen - ein Umstand, der dem Projekt eine besondere Authentizität und Tiefe verlieh.

Bereits im vergangenen Jahr konnten die Jugendlichen mit Stefanie Gorzize, der Landesbeauftragten Thüringen der DCCV e. V., ins Gespräch kommen. Sie beantwortete ausführlich ihre Fragen, berichtete offen über ihren eigenen Krankheitsweg und stellte ihre Arbeit in der Selbsthilfe sowie ihr ehrenamtliches Engagement in der Deutschen Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV e. V.) vor.

Um ihre erarbeiteten Ergebnisse auch öffentlich zu präsentieren, organisierten die Schülerinnen eine Veranstaltung am 27. Januar 2026 im Mehrgenerationenhaus Heldburg. Dort hielten sie einen fundierten, anschaulichen und informativen Vortrag vor Lehrkräften

und Mitschüler*innen sowie weiteren interessierten Gästen. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und trug dazu bei, das Thema CED stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Auch Stefanie Gorzize nahm die Einladung gern an. Sie stellte die Arbeit der DCCV e. V. vor und nutzte die Gelegenheit, mit den beteiligten Institutionen ins Gespräch zu kommen. Der Austausch machte deutlich, wie wichtig Aufklärung und Information gerade im schulischen Umfeld sind.

Für eine besondere Überraschung sorgten die Schülerinnen am Ende der Veranstaltung: Sie überreichten der DCCV e. V. eine Spende in Höhe von 180 Euro, die im Rahmen ihrer Projektarbeit an der Schule gesammelt worden war. Zusätzlich kamen durch eine Spendenbox vor Ort weitere 85 Euro zusammen.

Die DCCV e. V. bedankt sich herzlich bei den engagierten Schülerinnen für ihren großartigen Einsatz, bei den Eltern für ihre Unterstützung sowie bei der gesamten Regelschule Heldburg für die Förderung dieses wertvollen Projekts. Solches Engagement trägt entscheidend dazu bei, das Verständnis für Menschen mit CED zu stärken und Betroffenen Mut zu machen.

Foto: Mit freundlicher Genehmigung der Regelschule Heldburg



Dipl.-Kfm. (Univ.)

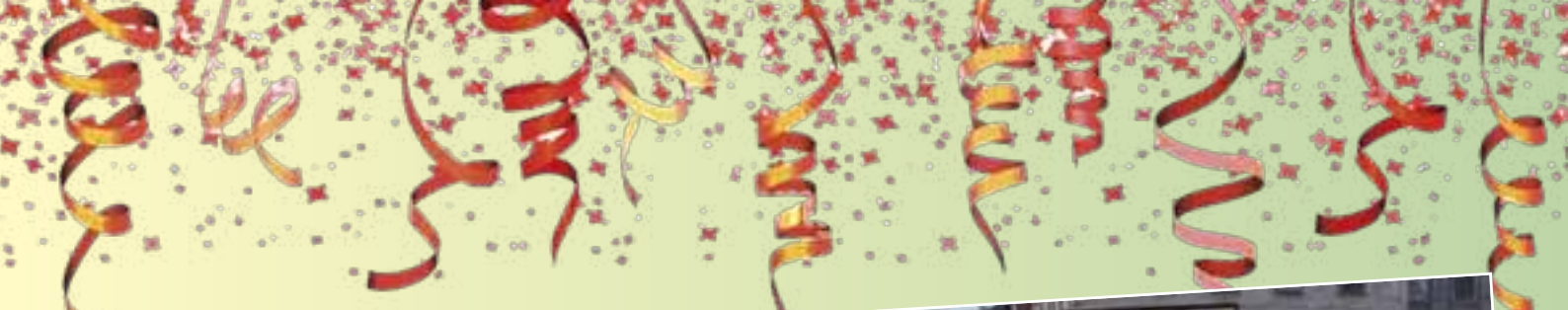
Stephan Wallburg

Steuerberater

Illtenbergstraße 8 • 98660 Themar

Telefon 036873 21440 • Fax 036873 21441

www.stb-wallburg.de • E-Mail: info@stb-wallburg.de



Heldburg Helau!



Fotos: Pabst Christopher Other I.



Landschaftsbau Schüler e.K.

Feldstraße 3
98630 Römhild



Tel. 036948 82937
Fax 036948 82795
info@schueler-landschaftsbau.de
www.schueler-landschaftsbau.de



Anerkannter Ausbildungsbetrieb

- Pflasterbau
- Natursteinmauern
- Außenanlagen
- Zaunbau
- Obstbaum- und Gehölzschnitt
- Gartenbewässerung

Meister Optik

Brillen und mehr...

Markt 10 · 96476 Bad Rodach
Tel. 095 64/14 82 Fax 095 64/45 20

Inhaber: Stefan Meister

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr

www.meisteroptik24.de



Vision Partner

Stadtmuseum Hildburghausen



Apothekergasse 11
98646 Hildburghausen
Telefon 03685 403689

Öffnungszeiten:

Mi bis Fr 10.00 – 17.00 Uhr
Sa & So 13.00 – 17.00 Uhr

Ständige Ausstellung „Kleinstadtgeschichte - Kleinstadtgeschichten“ sowie Historisches Rathaus mit Türmerwohnung.

Internet: www.museum-hildburghausen.de und www.hildburghausen.de

PHYSIOTHERAPIE

Praxis am „Storchennest“

Thomas Böhm B.Sc.

(Bachelor of Science)

Thermalbadstraße 2 · 96476 Bad Rodach

Telefon 09564-6619545 · Fax 09564-6619546

Mobil 0176-46142727

www.praxis-am-storchennest.de

LEISTUNGEN

Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Krankengymnastik am Gerät
Krankengymnastik




SCHMITTLUTZ
Fliesen - Natursteine

Immer die richtige
Fliese für mein
Wohlfühl-Zuhause



Gewerbestraße 20
98646 Siegritz
Tel. 036873 - 22542
Fax. 036873 - 22544
info@fliesen-schmittlutz.de

- individuelle **Beratung**
- große **Lagerhaltung**
- **Partner** für Fliesenleger und Heimwerker

Besuchen Sie unsere Ausstellung! Wir beraten Sie gerne!

Kanzlei Lesch.

PB



Carina Arneth

Rechtsanwältin

Judengasse 18a • 96450 Coburg
Tel: 09561 871443

Coburger Str. 21 • 96476 Bad Rodach
Tel: 09564 8045900

www.kanzlei-lesch.de

E-Mail: info@kanzlei-lesch.de

Die krankheitsbedingte Kündigung

Die krankheitsbedingte Kündigung stellt in der Praxis den am häufigsten vorkommenden Fall einer personenbedingten Kündigung dar. Die Anforderungen für eine rechtmäßige krankheitsbedingte Kündigung sind jedoch sehr hoch. So ist nach der ständigen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts eine krankheitsbedingte Kündigung nur sozial gerechtfertigt, wenn aufgrund

- objektiver Umstände (insbesondere bisheriger Fehlzeiten) bei einer langanhaltenden Erkrankung mit einer weiteren Arbeitsunfähigkeit auf nicht absehbare Zeit bzw. bei häufigeren Kurzerkrankungen auch weiterhin mit erheblichen krankheitsbedingten Fehlzeiten gerechnet werden muss (negative Gesundheitsprognose) und
- die entstandenen und prognostizierten Fehlzeiten zu einer erheblichen Beeinträchtigung der betrieblichen Interessen des Arbeitgebers führen und
- es keine Weiterbeschäftigungs-

möglichkeiten auf einem anderen freien Arbeitsplatz in dem Unternehmen gibt, bei der sich die mangelnde Eignung des Arbeitnehmers nicht oder kaum bemerkbar machen würde und

- sich im Rahmen einer umfassenden Interessenabwägung im Einzelfall eine unzumutbare betriebliche oder wirtschaftliche Belastung des Arbeitgebers ergibt.

Überlegen Sie als Arbeitgeber/-in eine personen(krankheits-)bedingte Kündigung auszusprechen und möchten wissen, ob diese bereits sozial gerechtfertigt ist? Oder haben Sie als Arbeitnehmer/-in eine solche Kündigung erhalten und möchten deren Wirksamkeit zur Überprüfung stellen? Dann melden Sie sich gerne bei uns, um einen individuellen Beratungstermin zu vereinbaren. Wir unterstützen Sie gerne!

Carina Arneth
Rechtsanwältin

Willkommen im Osterparadies

Hellingen - Vom **Samstag, dem 21. März bis zum Sonntag, dem 12. April 2026** öffnet die HELLINGER Osterscheune wieder **täglich von 13 bis 18 Uhr**. Es sind weit über 600 Osterhasen und über 30.000 bunte Ostereier, die man in der Scheune finden kann. Tatsächlich sind auch 15 Märchen der Brüder Grimm mit in der Dekoration versteckt. Es gibt wieder viel Motorik und Bewegung sowie Showeinlagen bei freiem Eintritt zu bestaunen. Ob Groß oder Klein, der Osterhase lädt alle neugierigen Osterfreunde nach Hellingen ins „Osterparadies“ ein.

Weitere Informationen gibt es bei Familie Ernst Langert, Straße der Einheit 26, OT Hellingen 98663 Heldburg, Tel. 036871 29022.



Osterbacken in Gompertshausen

Das traditionelle Osterbacken in Gompertshausen findet in diesem Jahr am **Samstag, dem 28. März, ab 10:00 Uhr** statt. Die Veranstaltung im örtlichen Backhaus, organisiert vom Backhausverein, feiert die Tradition mit frischen Backwaren und geselligem Beisammensein. Es ist ein fester Bestandteil des regionalen Kulturkalenders in der Stadt Heldburg.

wüstenrot
 württembergische

Generalagentur Michael Specht

Lukas Oertel
Fachmann für Versicherungsvermittlung
Finanzierungsberater
lukas.oertel@wuerttembergische.de

Michael Specht
Agenturinhaber
Versicherungsfachwirt
michael.specht@wuerttembergische.de

Untere Marktstraße 2
98646 Hildburghausen
Tel. 03685 406913

Veilsdorfer Fischspezialitäten GmbH

... würzig, delikates & viel Meer!

An alle unsere Fisch-Liebhaber:
Wir sind weiterhin mit unseren bekannten
Produkten in unserem Werksverkauf für
Sie da!

Neue Öffnungszeiten
Mi.- Fr. 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Schackendorfer Straße 206 | 98669 Veilsdorf | Tel.: 03685 / 68011

Unsere Club-Gastronomie Hole 19

Wir suchen nette freundliche Unterstützung (m,w,d)
für
Service oder Küche
ab Mitte März 2026
in Teilzeit, Midi oder Mini-Job,
zahlen die Stunde ab 16 € (verhandelbar)

Wir bieten unseren Gästen fränkische Küche –
alles frisch zubereitet.

Bewerbungen bitte unter:
Hole 19
Schlossallee 8 / Tambach
96479 Weitramsdorf
Telefon: **0151 70850910**
Mail: **daoidefranz@gmail.com**

Landmetzgerei Römhild



Michael & Pfeiffer GmbH

Landmetzgerei Römhild • Michael & Pfeiffer GmbH
 Römhilder Steinweg 30 • 98630 Römhild
 Telefon: 0175 4723749 • michaelpfeiffer23@web.de

Filialen: • Norma Hildburghausen • Heldburg Häfenmarkt
 • Lidl Schleusingen • Hauptfiliale Römhild

Schmidt Reisen

Unsere Frühjahrsfahrten:

• 29.03.- 01.04.	Saison-Eröffnungsfahrt	459,- €
• 17.04.- 19.04.	Musikalisches Wochenende in Oberwiesenthal	319,- €
• 19.04.- 26.04.	Schnupperkur Franzensbad	630,- €
• 09.05.- 12.05.	Muttertagsfahrt zur Tulpenblüte nach Holland	559,- €
• 21.05.- 25.05.	Altes Land & Hamburg	569,- €
• 28.05.- 01.06.	Sonniges Kärntner Seenland / Ossiacher See	599,- €
• 11.06.- 14.06.	Vier auf einen Streich - Brüssel, Antwerpen, Brügge, Gent	519,- €
• 16.06.- 21.06.	Urlaub an der Polnischen Ostsee	629,- €
• 22.06.- 26.06.	Bodensee & Allgäuer Bergwelt	619,- €

Detaillierte Reisebeschreibungen finden Sie unter www.schmidt-reisen.eu oder erhalten Sie bei uns im Büro.

Schmidt Reisen GmbH & Co. KG • Tel.: 036878 60581
Am Merbelsroder Weg 10 • 98673 Auengrund OT Schwarzbach
E-Mail: info@schmidt-reisen.eu

Farben Bauer

Inh. Bernd Westhäuser

Goetheplatz 1
 98646 Hildburghausen
 Tel.: 03685 706340
 Fax: 03685 400088
www.farben-bauer.de

Ihr Fachgeschäft für:

- Farben
- Tapeten
- Gardinen
- Werkzeuge
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz




Gemeinsam
werden schwere Wege leichter

ZEHNER
BESTATTUNGEN

Jörg Welke & Lisanne Volkmar

Wir sind für Sie da, hören zu und geben Raum für Ihren ganz persönlichen Abschied - rund um die Uhr, an jedem Tag im Jahr.

Hildburghausen | Schleusinger Str. 20 | T 03685 709898



Neujahrsempfang der Stadt Heldburg 2026

Heldburg - Traditionellerweise wird am 6. Januar in der Stadt Heldburg der Neujahrsempfang begangen! Der „Überschte“, also der Dreikönigstag, dient zum Stärketränken in ganz Franken, so eben auch bei uns... Rund 200 Gäste folgten meiner Einladung und so konnten wir gemeinsam einen tollen Abend begehen! Neben meiner Festrede zu Rück- und Ausblick sprach auch Landrat Sven Gregor zu den Gästen und gab einige Einblicke seinerseits auf das neue Jahr 2026. Musikalisch umrahmt wurde der offizielle Teil von einer Auswahl des Kio Gleichamberg - einfach wunderbar!

Zum ersten Mal in der Geschichte des Empfangs durfte ich eine Auszeichnung von sechs Ehrenamtlichen durchführen. Insgesamt zwei Frauen und vier Männer konnten so für ihre großartigen Aktivitäten zum Wohle der Allgemeinheit mit einer Urkunde samt Präsent bedacht werden. Im kommenden Jahr wird dieser Teil ausgebaut und der Neujahrsempfang erhält somit eine weitere, spannende Facette! Ich danke den Unterstützern für das Ermöglichen des Abends sowie allen Gästen für ihren Besuch!

Christopher Other, Bürgermeister



Grabmale Pommer

Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Straße 36 • 98646 Hildburghausen

Tel. 03685 706709 Mobil: 0171 3517899
 kontakt@steinmetz-pommer.de

www.steinmetz-pommer.de



Kindergarten Heldburg

„Gesundheit als Entdeckungsreise“

Kinder zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil zu motivieren, gelingt leichter, wenn dieses Thema altersgerecht vermittelt wird. Das Drachenkind Jolinchen lebt seit vielen Jahren bei uns im Heldburger Kindergarten. Es dient als Leitfigur und sorgt sich um unser Wohlbefinden, unsere Zufriedenheit und ein gutes Miteinander. Jolinchen reist mit allen ins „Gesund und Lecker-Land“ (Ernährung), in den „Fit-mach-Dschungel“ (Bewegung) und auf die Insel „Fühl mich gut“ (Seelisches Wohlbefinden), wobei durch Freude und Entdeckerlust viel Neues erfahren werden kann.

„Auf zur Insel ‚Fühl mich gut‘, wir haben Spaß, hier geht’s uns gut“, so ertönt es bei den Wiesenkindern in unserem Haus, wenn einmal wöchentlich das Jolinchen mit den Kindern auf die Insel „Fühl mich gut“ reist. Diese Insel soll für die Kinder ein Ort sein, an dem sie guttuende Ruhe erleben, innere Stärke entwickeln und sich in ihrer Haut wohlfühlen können. Für ein gesundes Aufwachsen thematisieren wir so wichtige Themen wie Bindung und Vertrauen, ein positives Selbstbild, Selbstwirksamkeit oder auch Entspannungsfähigkeit auf spielerische Weise.

Cäcilie Diezel
für die Kita Heldburg

3D-Bauten mit Kichererbsen konstruieren



Das kleine WIR



Bindung und
Vertrauen

Lachen und Aus-
lachen – wo sind
meine Grenzen?



Positives Selbstbild und Gefühle





TERMINE MÄRZ 2026

- Di, 03.03.** Das MGH hat von **12:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-15:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung ab 6. Klasse *
14:00-15:00 Uhr Nachhilfe 1.-5. Klasse *
17:30-19:30 Uhr Workshop-„Ätherische Öle“ mit Nadine Rudolph *
 Wähle dir zwei Themen (Stimmung, Schlaf, Verdauung, Schmerz) und kreierte deine eigenen Öle als Roll-On.
 Unkostenbeitrag: 15 €
- Mi, 04.03.** Das MGH hat von **9:00-15:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
 14:00-15:00 Uhr Leseförderung – Lies dein Buch und habe Spaß dabei! *
 18:45-19:45 Uhr QIGONG mit Anja Trott * Unkostenbeitrag: 15 €
- Do, 05.03.** Das MGH hat von **12:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
12:00-13:30 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin *
13:45-16:00 Uhr Sprechzeit der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen -
 Allgemeine Sozial- & Lebensberatung & Mutter/Vater-
 Kind-Kur Beratung, Unterstützung zur Antragsstellung
14:45-17:00 Uhr Ü60 Nachmittag – Informationsveranstaltung zum
 Thema „Hörgeräte“ mit Frau Schippel von Hörgeräte
 Möckel, Kaffee & Kuchen *
- Fr, 06.03.** Das MGH hat von **12:00-14:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
ab 14 Uhr Kindergeburtstag
- So, 08.03.** Das MGH hat für den offenen Treff geschlossen.
ab 10 Uhr Ostereiermarkt
- Di, 10.03.** Das MGH hat von **12:00-17:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-15:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung ab 6. Klasse *
14:00-15:00 Uhr Nachhilfe 1.-5. Klasse *
17:00-18:30 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger *
 1. Einheit- laufender Kurs (5 Einheiten)
 Unkostenbeitrag: 75 € (für alle Einheiten)
- Mi, 11.03.** Das MGH hat von **7:00-13:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
9:30-11:00 Uhr Wonnepoppen-Treff * für Eltern & Babys von 0-2 Jahre
10:00-12:00 Uhr Elternberatung/ Frühe Hilfen *
 Beratung von werdenden Eltern und Eltern von Kindern
 bis 3 Jahre (Gewicht, Ernährung, Schlafverhalten,
 Entwicklung) mit Barbara Unglaub
11:00-12:30 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin *
18:45-19:45 Uhr QIGONG mit Anja Trott * Unkostenbeitrag: 15 €
- Do, 12.03.** Das MGH hat von **12:00-14:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-15:00 Uhr Beratung für Bevollmächtigte und Betreuer mit dem
 Südthüringer Betreuungsverein
ab 14 Uhr Kindergeburtstag
- Fr, 13.03.** Das MGH hat von **12:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
15:00-16:00 Uhr Line Dance für Kids mit Brigitte Scheibel *
 Unkostenbeitrag: 3 €
16:00-16:45 Uhr Trommeln mit Kindern mit Manfred Thauer *
 Unkostenbeitrag: 3 €
- Mo, 16.03.** Das MGH hat von **12:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
18:00-19:00 Uhr Vortrag und anschließende Fragerunde zum Thema:
 Toxische Beziehungen mit Nancy Preuß *
 Wie erkennen wir toxische Beziehungen, bevor sie uns langfristig schaden?
 Lerne typische Muster, Warnsignale und psychologische Dynamiken
 kennen, die toxische Beziehungen aufrechterhalten. Ziel ist es, Bewusstsein
 zu schaffen und konkrete Impulse für gesunde Abgrenzung und eine
 selbst bestimmte Beziehung zu geben.
- Di, 17.03.** Das MGH hat von **8:00-15:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
9:00-10:30 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin *
14:00-15:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung ab 6. Klasse *
14:00-15:00 Uhr Nachhilfe 1.-5. Klasse *
17:00-18:30 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger *
 2. Einheit- laufender Kurs (5 Einheiten)
- Mi, 18.03.** Das MGH hat von **8:00-15:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-15:00 Uhr Leseförderung – Lies dein Buch und habe Spaß dabei! *
- Do, 19.03. & Fr, 20.03.** Das MGH hat aufgrund einer Stadtveranstaltung für den
 offenen Treff geschlossen.
- Mo, 23.03.** Das MGH hat für den offenen Treff geschlossen.
18:00-21:30 Uhr Systematisches Familienstellen mit Ramona Raab *
 Unkostenbeitrag: 45 €

- Di, 24.03.** Das MGH hat von **8:00-15:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
9:00-10:30 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin *
14:00-15:00 Uhr Hausaufgabenbetreuung ab 6. Klasse *
14:00-15:00 Uhr Nachhilfe 1.-5. Klasse *
17:00-18:30 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger *
 3. Einheit- laufender Kurs (5 Einheiten)
- Mi, 25.03.** Das MGH hat von **15:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
16:30-17:30 Uhr Strickstammtisch *
- Do, 26.03.** Das MGH hat von **12:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-16:00 Uhr Beratung für Berufsrückkehrer
 Mutti und Arbeit- geht das? mit Silke Fischer *
 (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsplatz)
16:00-17:30 Uhr KreativKids mit Sabrina Gantert *
 Kinder im Alter von 6-12 Jahren können im KreativAtelier im MGH
 spielerisch ihre Kreativität entfalten. Sie malen, entdecken und lernen so,
 ihr Selbstbewusstsein und ihre innere Stärke zu entwickeln. Liebevoll
 begleitet erleben sie Freude, Freiheit und das Gefühl, ganz sie selbst
 zu sein. Unkostenbeitrag: 9 €
18:00-19:30 Uhr Selbstverteidigungskurs für Frauen & Mädchen mit
 Corinna Gordzielik/ Erfurt *
 Anmeldeschluss: 19.03.2026, Unkostenbeitrag: 35 € p.P.
- Fr, 27.03.** Das MGH hat von **14:00-18:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
15:00-16:00 Uhr Line Dance für Kids mit Brigitte Scheibel * Unkosten: 3 €
16:00-16:45 Uhr Trommeln mit Kindern mit Manfred Thauer *
 Unkostenbeitrag: 3 €
18:45-19:45 Uhr QIGONG mit Anja Trott * Unkostenbeitrag: 15 €
- Di, 31.03.** Das MGH hat von **12:00-17:00 Uhr** geöffnet für den offenen Treff.
14:00-15:00 Uhr Nachhilfe 1.-5. Klasse *
17:00-18:30 Uhr Yoga mit Anika Rüttinger *
 4. Einheit- laufender Kurs (5 Einheiten)

gekennzeichnete Angebote *
Anmeldung erforderlich unter 036871 52077 oder 0174 8325230

Online-Workshop zum Vereinsrecht

Ummerstadt - Am Mittwoch, dem 4. März 2026, von 18:30 bis 20:00 Uhr lädt die Initiative Rodachtal Vereinsmitglieder zum 18. Workshop der Reihe Vereine stärken ein. Thema des kostenlosen Online-Vortrags ist Vereinsrecht: Protokoll, Kassenführung und Kassenprüfung – Rechte, Pflichten und Kompetenzen. Im praxisnahen Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche Rollen es neben den Vorstandsposten gibt, welche Aufgaben und Pflichten damit verbunden sind und welche Kompetenzen für eine erfolgreiche Vereinsarbeit wichtig sind. Konkrete Praxisbeispiele und individuelle Fragen der Teilnehmenden werden direkt behandelt. Referentin ist Anja Lothschütz, Initiatorin von Verein 3.0 und Geschäftsführerin der WerteWissenWandel gGmbH. Sie bringt umfangreiche Erfahrung aus der Praxis gemeinnütziger Organisationen mit. Die Initiative Rodachtal veranstaltet diese kostenlose Workshop-Reihe seit vier Jahren, um Vereine im Rodachtal zu unterstützen und das bürgerschaftliche Engagement zu fördern.
Anmeldungen siehe Plakat auf Seite 18 unten links!

Offene Dorfkirchen

Heldburg - Am Aschermittwoch begann die Fastenzeit, die in diesem Jahr unter dem Motto steht: *Mit Gefühl - 7 Wochen ohne Härte.* In zehn Gemeinden des Heldburger Unterlands werden die Kirchen geöffnet sein und an jedem Sonntag gibt es etwas Neues zu entdecken. Es begann mit dem 22. Februar, dem Sonntag *Invokavit.* Sowohl Kinder, als auch Erwachsene erhalten Impulse, wie sie während dieser besonderen Zeit achtsamer leben und gefühlvoll miteinander umgehen können. Auch wenn kein Gottesdienst stattfindet, haben Sie so die Möglichkeit, Ihre Kirche für eine kurze Ruhepause zu nutzen und können vielleicht eine Inspiration mit in Ihren Alltag nehmen.
Schauen Sie mal rein!

Mehr Generationen Haus
Stadt Heldburg

HYGIENESCHULUNG

Erneuerung bzw. Neubeantragung
von Gesundheitspässen
für Vereine und Privatpersonen

20.04.2026, 18:30 Uhr
im MGH Heldburg



Einzelberatung
inklusive Gesundheitspass
7,- €
Praxisgebühr
3,- €

Anmeldungen
bis zum
13.04.2026
im MGH
unbedingt
erforderlich

PRAXIS
CHRISTOPHER SAUER

Mehr-Generationen-Haus Heldburg, Bahnhofsstraße 102, 08641 Heldburg
Telefon: 03671 5077 oder 03671 820202, Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Stadt Heldburg

Offene SPRECHSTUNDE DER MEDIENMENTOREN

Professionelle Hilfe bei Problemen
mit Laptop, Tablet, Handy u. z.



Die Sprechstunde richtet sich an
Hilfesuchende
jeden Alters!

Termine
März 2026

05.03.	12 Uhr - 13:30 Uhr
11.03.	11 Uhr - 12:30 Uhr
17.03.	9 Uhr - 10:30 Uhr
24.03.	9 Uhr - 10:30 Uhr

Anmeldung erforderlich

Mehr-Generationen-Haus Heldburg, Bahnhofsstraße 102, 08641 Heldburg
Telefon: 03671 5077 oder 03671 820202, Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Stadt Heldburg

Mutti und Arbeit - geht das?

Beratung für Berufsrückkehrer

26.03.2026
14:00 - 16:00 Uhr

mit Silke Fricker,
Beauftragte für
Chancengleichheit
am Arbeitsplatz.



Mehr-Generationen-Haus Heldburg, Bahnhofsstraße 102, 08641 Heldburg
Telefon: 03671 5077 oder 03671 820202, Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Stadt Heldburg

QIGONG

mit Anja Trott

04.03.
11.03.
27.03.

18:45 Uhr bis 19:45 Uhr

Kosten: 15 € /h pro Person



Anmeldung erforderlich

Mehr-Generationen-Haus Heldburg, Bahnhofsstraße 102, 08641 Heldburg
Telefon: 03671 5077 oder 03671 820202, Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Stadt Heldburg

Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen

mit Corina Gordzielik / Erfurt

MITTE ANFRIT (FREI)

26.03.2026
18:00 - 19:30 Uhr



Kosten:
35 € / Person

Anmeldung
erforderlich
bis zum 19.03

Mehr-Generationen-Haus Heldburg, Bahnhofsstraße 102, 08641 Heldburg
Telefon: 03671 5077 oder 03671 820202, Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Stadt Heldburg

STRICK STAMMTISCH

25.03. 15:30 - 17:30 Uhr
08.04.
27.05.



Bitte
Strickadeln
mitbringen!

Anmeldung
erforderlich!

Mehr-Generationen-Haus Heldburg, Bahnhofsstraße 102, 08641 Heldburg
Telefon: 03671 5077 oder 03671 820202, Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Stadt Heldburg

SPRECHSTUNDE

SÜDTHÜRINGER
BETREUUNGSVEREIN



12.03.2026
14 - 15 UHR
AMGH HELDBURG

Beratung und Informationen zu folgenden Themen:

- Ausübung einer Vollmacht
- Bestellungen und Vollmacht

Mehr-Generationen-Haus Heldburg, Bahnhofsstraße 102, 08641 Heldburg
Telefon: 03671 5077 oder 03671 820202, Mail: info@mg-heldburg.de

Südthüringer Betreuungsverein e.V.,
Lorenzstraße 10a, 08641 Heldburg
Telefon: 03671 5077
Mail: info@sbv-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Stadt Heldburg

Toxische Beziehungen

Vortrag mit anschließender Fragestunde
mit Nancy Preuß

Mittwoch, 16.03.2026, 18:00 Uhr



Wir erkennen wir toxische Beziehungen, bevor sie uns langfristig schaden? Lassen typische Muster, Warnsignale und psychologische Dynamiken kennen, die toxische Beziehungen herbeiführen. Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen und konkrete Impulse für gesunde Regenerierung und eine selbst bestimten Beziehung zu geben.

Mehr-Generationen-Haus Heldburg, Bahnhofsstraße 102, 08641 Heldburg
Telefon: 03671 5077 oder 03671 820202, Mail: info@mg-heldburg.de

Mehr Generationen Haus
Stadt Heldburg

Kaffee und Kuchen
Gedeck 4,50 €

05.03.2026
14:45 - 17 Uhr

Ü 60-Nachmittag

Infoveranstaltung "Hörgeräte"

mit Frau Schappel von
HÖRGERÄTE
MÖCKEL



Anmeldung erforderlich!

Mehr-Generationen-Haus Heldburg, Bahnhofsstraße 102, 08641 Heldburg
Telefon: 03671 5077 oder 03671 820202, Mail: info@mg-heldburg.de

Die Kurzeitung-Pinnwand

Mehr Generationen Haus

WONNEPROPPEN-TREFF



**11.03.
22.04.
13.05.
10.06.**

**9:30 UHR
BIS
11:00 UHR**

FÜR ELTERN UND
BABYS VON
0 BIS 2 JAHREN

PEPPELEINE ERGÄNZUNG

Wiederholung der Kurse am 11.03.2026, 22.04.2026, 13.05.2026 und 10.06.2026. Anmeldung: 036871 27483, Mail: stadt@stadt-heldburg.de

Stadt Heldburg

BrauhausTour 1

Besuchstour zu drei historischen Brauereien, inklusive Führung und Verkostung der lokalen Biere

25. April 2026

19:00 Uhr Abfahrt Parkhaus Heldburg
19:20 Uhr Brauerei **Waldhaus**
19:40 Uhr Brauerei **Waldhaus**
17:00 Uhr Brauerei **Feldberg**
18:00 Uhr Rückfahrt nach Heldburg



30 € pro Person
(inklusive Führung,
Bierverkostung
und Imbiss)

Kesselberg und Tietzsch
Stadt Heldburg
Mühlstraße 129, 98663 Heldburg
Telefon: 036871 27483
Mail: stadt@stadt-heldburg.de

Teilnehmerzahl auf 50 Personen beschränkt

Stadt Heldburg

BrauhausTour 2

Besuchstour zu drei historischen Brauereien, inklusive Führung und Verkostung der lokalen Biere

09. Mai 2026

19:00 Uhr Abfahrt Parkhaus Heldburg
19:20 Uhr Brauerei **Waldhaus**
19:40 Uhr Brauerei **Waldhaus**
17:00 Uhr Brauerei **Wald**
18:00 Uhr Rückfahrt nach Heldburg



30 € pro Person
(inklusive Führung,
Bierverkostung
und Imbiss)

Kesselberg und Tietzsch
Stadt Heldburg
Mühlstraße 129, 98663 Heldburg
Telefon: 036871 27483
Mail: stadt@stadt-heldburg.de

Teilnehmerzahl auf 50 Personen beschränkt

Mehr Generationen Haus

YOGA

mit Anika Rüttinger

Jeweils 17:00 - 18:30 Uhr

**10.03.
17.03.
24.03.
31.03.
07.04.**

Die Kosten für den gesamten Kurs betragen 75 € und sind bei der ersten Kursinheit in bar zu entrichten.

Eine Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen als verbindlich angesehen.



Rechtlich informiert unter:
www.generationenhaus-heldburg.de
www.mehr-generationen.de
Telefon: 036871 27483, Mail: stadt@stadt-heldburg.de

Stadt Heldburg

875 Jahre Lindenau – Das sind WIR!

2027 ist es so weit!
Ein Jubiläum, das wir nicht allein, sondern zusammen mit Euch feiern wollen. Ob Ideen, Zeit, Talent oder helfende Hände – jede Unterstützung zählt! Sei es bei der Planung, der Vorbereitung oder an den Festtagen selbst.

Wir treffen uns erstmals am
Samstag, 07. März 2026, 19:00 Uhr
im **Gemeindehaus Lindenau**

Mach mit und werde Teil dieses besonderen Projektes! Wir freuen uns über jeden, der sich bindet!



Stadt Heldburg

FAMILIEN-WALDPFLANZAKTION

„PLATTENBRUCH“
ZWISCHEN RIETH UND SCHWEICKERSHAUSEN

SAMSTAG, 07. MÄRZ 2026
09:00 UHR BIS 12:00 UHR

TREFFPUNKT: GASTHAUS BEYERSDORFER RIETH

Melde dich und Deine Familie bis zum 28.02.2026 unter dem QR-Code an!

Bitte mitbringen:
• Saubere Schuhsohle
• Handschuhe
• Spaten

Für Verpflegung ist gesorgt!



Kids 4 Jesus THÜRINGERFORST

18. kostenloser Workshop
Vereine stärken!

4.3.2026 / 18:30-20:00 Uhr

**Online-Workshop: Thema „Vereinsrecht“
Protokoll, Kassenführung & Kassenprüfung**

Teilnahme per Zoom:
Meeting-ID: 870 2655 1339
Kenncode: 779705

Anmeldung zum Workshop:
<https://tinyurl.com/yw64utb4>




Initiative Rodachtal Marktstraße 33 98663 Ummerstedt, Tel 036871/30317 www.initiative-rodachtal.de

Rodachtal
Die Initiative

Komm' doch [mal wieder] zur BLUTSPENDE

Heldburg

Di, 17.3.
16:00 - 19:00 Uhr
Vereinshaus
SV Eintracht Heldburg
Rainbrünnlein

blutspende.suhl.de




CHRISTEN IM BERUF

Heldburger Unterland / Rieth

HERZLICHE EINLADUNG

Dinner & Vortragsabend



FR. 20.03.2026
ab 18:30 Uhr
Beginn 19:00 Uhr

Eintritt frei

Arzt auf gefährlicher Mission

Klaus-Dieter Weber
Gasthaus Beyersdorfer
Hauptstraße 10, 98663 Rieth



Brauhaus-Touren der Stadt Heldburg 2026

Heldburg - Nachdem unsere Brauhaus-Tour vergangenes Jahr ein riesiger Erfolg war, haben wir uns entschieden, 2026 zwei unterschiedliche Touren anzubieten: Am **Samstag, dem 25. April 2026** geht es von **14 bis 18 Uhr** mit dem Bus (Abfahrt und Ankunft Marktplatz Heldburg) nach **Poppenhausen, Gompertshausen und Bad Colberg**. Zwei Wochen später, am **Samstag, dem 09. Mai 2026** sind wir dann von **14 bis 18 Uhr in Lindenu, Hellingen und Rieth**. Pro Ort haben Sie circa eine Stunde Aufenthalt, bei dem Sie das selbstgebraute Bier verkosten und das Brauhaus besichtigen können. Für die Essensverpflegung ist selbstverständlich auch gesorgt. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Tour und Person 50 €. Hierin sind die Busfahrt, die Besichtigung der Brauhäuser, die Bierverkostung und die Essensverpflegung enthalten. Pro Tour stehen 50 Plätze zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt über die Touristinformation der Stadt Heldburg, Mail: info@stadt-heldburg.de oder Telefon: 036871 20159. Wir freuen uns auf viele Interessierte aus nah und fern.

Stadt Heldburg



*KurZEITUNG
ist Heimat!*



Ihr Partner im
Heldburger Land!

Die richtige Nummer
in schweren Stunden
03685 / 70 78 78

HimmelReich
BESTATTUNGEN & TRAUERHILFE

Inh. Tanja Brehm
Dammstraße 20
98646 Hildburghausen
www.bestattungen-hildburghausen.de






SÜC
Energie
Und mehr.

DEIN ZUHAUSE KLIMAFIT MACHEN?

ABER KEINEN PLAN?

www.suec.de/Energie360

Ob im Neubau oder bei der Sanierung: SÜC Energie360° bringt alle Bausteine moderner Energieversorgung wie Photovoltaik, Speicher, Wärmepumpe, Wallbox perfekt abgestimmt in Ihr Zuhause - intelligent ergänzt durch einen dynamischen Stromtarif.

Ihre individuelle Lösung. 100% Zukunft.

SÜC Energie360°

SÜC Energie und H₂O GmbH | Bamberger Straße 2 - 6 | 96450 Coburg | 09561 749-1555

Nicht ebenbürtig

Risiken und Konsequenzen der nichtstandesgemäßen Hochzeit Georg II. von Sachsen-Meiningen und der Schauspielerin Helene Franz

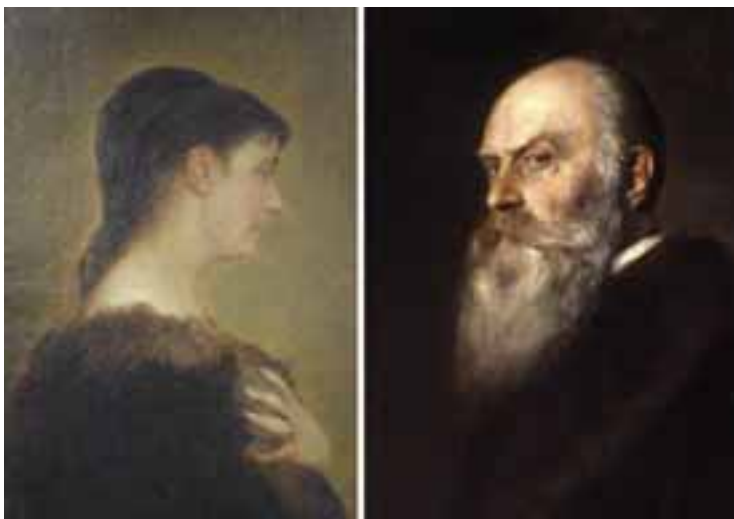
Als Georg II. und Helene Franz sich 1873 nicht nur ihrer tiefen Liebe sicher waren, sondern auch wussten, dass sich ihre Interessen und Neigungen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten paarten und dass sie ohne einander nicht mehr sein konnten, entschied der Herzog, dass sie heiraten sollten. Adelsrechtlich gesehen bedeutete die Hochzeit eines Hochadligen mit einer Bürgerlichen – noch dazu einer Schauspielerin – einen Skandal. Eine solche Ehe galt als nicht standesgemäß und wurde als Missheirat – Mesalliance – bezeichnet. Politisch war sie ein Risiko, sie wurde als Angriff auf die Dynastie gesehen. Rechtlich und kirchlich war die Ehe gültig, doch in Adelskreisen wurde sie verworfen, in Familie und Gesellschaft sozial geächtet. Was waren mögliche Konsequenzen? Die Ehe wurde als nicht ebenbürtig bezeichnet, als Ehe zur linken Hand; das bedeutete, dass der Herzog Abdankung oder Ausschluss riskierte. Die Ehefrau wurde keine Herzogin, sie zählte nicht zum herzoglichen Haus und nicht zur herzoglichen Familie. Sie hatte kein Mitspracherecht. Sie durfte nur mit dem Titel „Freifrau von Heldburg“ angeredet werden, den ihr der Herzog mit der Hochzeit verliehen hatte. Es war lediglich ein Adelsprädikat, keine Standeserhebung! Der Herzog konnte nur ein Adelsprädikat für den Niederadel verleihen, womit keinerlei Adelsrechte verbunden waren. Die Freifrau durfte den Herzog nicht bei offiziellen Anlässen begleiten oder anwesend sein, wenn er mit dem Adel zusammentraf. Sie hatte keinen Anspruch auf Vermögen oder Geldzuweisungen, keinen Anspruch auf eine Witwenversorgung wie auch keinen Anspruch auf Wohnen in den herzoglichen Schlössern nach des Herzogs Tod, sie durfte nicht mit in die Familiengrablege bzw. zu ihrem verstorbenen Gatten. Gemeinsame Kinder hatten keinen Anspruch auf Thronrechte, das heißt, sie waren von der Nachfolge ausgeschlossen, wodurch der Fall auftreten konnte, dass das Herzogtum erlosch. Solche Kinder hatten keinen Anspruch auf den Namen ihres Vaters, auf Erbe oder Apanagen.

Im Normalfall hätte die Hochzeit erst nach Prüfung durch das Staatsministerium erfolgen dürfen, wobei mit einer Ablehnung zu rechnen gewesen wäre. Der Druck der Ereignisse erforderte die heimliche Heirat am 18.3.1873, wofür der Herzog die Verantwortung alleine auf sich nahm und den Staatsminister von seiner Funktion entband. Der Vater verachtete diesen Schritt zutiefst, bezeichnete die Heirat als Unglück für die Familie und das Land und forderte den Rücktritt seines Sohnes. Er bat den Kaiser darum, dies dem Herzog nahezulegen. Gezwungen werden konnte er dazu nicht, es wurde nur nachdrücklich an die Ehre und an das Ansehen der Dynastie appelliert. Die Mutter des Herzogs – seine engste Vertraute innerhalb der Familie – wünschte sich eher den Tod, als mit der Schmach leben zu müssen. Wie bei allen anderen Ehen

des Adels erhielt auch die Freifrau nach der Hochzeit die sogenannte Morgengabe (100 000 Mark). Sie war eine finanzielle Sicherstellung für den Fall einer Beendigung der Ehe durch Scheidung oder Tod des Herzogs. Daraus leitet sich die Bezeichnung morgantisch ab. Es war die einzige legitime Möglichkeit einer persönlichen Zuwendung für sie neben dem jährlichen geringen Budget aus der Hofkasse, das ihr der Herzog sichern konnte. Nach der überstürzten Hochzeit Georg II. und der Freifrau von Heldburg wurde ein Ehevertrag ausgehandelt, womit seine Juristen ein Jahr lang beschäftigt waren. In diesem wurden alle Sicherheiten gegen eventuelle Ansprüche der Freifrau ausgehandelt, so auch, dass ein eventuell noch nicht verbrauchter Rest der Morgengabe nach dem Tod der Freifrau dem herzoglichen Haus wieder zurückgegeben werden muss. Georg II. und die Freifrau waren sich aller Konsequenzen bewusst und hatten sich lange und ernsthaft damit auseinandergesetzt. Es waren aber einige wichtige Voraussetzungen gegeben: Der Herzog hatte aus den beiden vorherigen Ehen drei Söhne, womit Sicherheit für die Nachfolge und den Bestand des Herzogtums gegeben war. Er war bereits seit sieben Jahren regierender Herzog und setzte alles daran, es zu bleiben. Eine strikte Einhaltung der Etikette und aller höfischen Regeln war für ihn oberstes Gebot. Das Paar war auf alle Reaktionen gefasst, litt aber sehr unter den Demütigungen und Verunglimpfungen, die fast bis an ihr Lebensende wirkten. Erst in späteren Jahren wichen die Vorurteile. Die Freifrau wurde zur geliebten mütterlichen Freundin für drei Enkelinnen des Herzogs, selbst für die Ehefrau des Nachfolgers, eine Schwester Kaiser Wilhelm II., vor der die Freifrau früher hätte knicksen und sie mit kaiserlicher Hoheit hätte anreden müssen, falls eine Begegnung nicht auszuschließen war. Das wurde allerdings tunlichst vermieden. Umso inniger waren dann die späten Briefe dieser letzten Herzogin an die Freifrau, die vor der Öffentlichkeit verborgen bleiben mussten. Beinahe zehn Jahre lang lehnte der Vater des Herzogs eine Aussprache mit seinem Sohn und eine Begegnung mit der Freifrau ab. Erst sehr spät gab es wieder eine gegenseitige Annäherung. Kronprinz Wilhelm von Preußen war vom Schicksal des Herzogs berührt und ver-

sprach fünf Jahre nach der Hochzeit des Paares „gut zu tun, wo andere Unrecht taten“, wenn erst der Zeitpunkt dafür gegeben wäre. Das bedeute, die Freifrau in den Stand des Hochadels zu erheben, wenn er einmal Kaiser sein würde, denn das konnte einzig und allein der Kaiser tun. Damit wären alle Probleme für den Herzog und die Freifrau gelöst gewesen. Aber als Wilhelm II. zum Kaiser gekrönt war, hielt er sich nicht mehr an das Versprechen. Als der neue Kaiser dann 1889 für seinen Besuch auf Schloss Altenstein auch noch verlangte, dass die Freifrau vorher zur Abreise zu bewegen wäre, war der Bruch mit dem Kaiser besiegelt. Georg II. lud den Wortbrüchigen aus und reiste in die englischen Seebäder. So war auch der Kaiser namentlich unter den Adligen genannt, denen Georg II. testamentarisch die Teilnahme an seiner Beerdigung versagte. Die Ehe des Herzogs mit der Freifrau wurde sehr glücklich. Sie basierte auf einer unverbrüchlichen innigen Liebe und der Übereinstimmung der Interessen und Auffassungen. Sie wurde zusammen mit dem Intendanten Chronegk zur idealen Schaffensgemeinschaft, welche das Meininger Theater zu Weltruhm führte. Die hochintelligente Gefährtin begegnete dem Herzog auf Augenhöhe und war eine warmherzige Gesprächs- und Briefpartnerin für die umfangreichen Kontakte des Herzogs mit Künstlern, Intellektuellen und anderen Geistesgrößen jener Epoche.

Auf die Glückwünsche des Meininger Landtages zur Silberhochzeit im Jahr 1898 antwortete die Freifrau: „...Es war ein gewagter Schritt, den wir vor 25 Jahren taten, unwiderstehlich von unseren Herzen dazu getrieben, uns aber keinen Augenblick verhehlend, was für uns auf dem Spiele stand: Für den Herzog eine Einbuße an Liebe in der Familie und an Wertschätzung und Ansehen in seinem Lande, und für mich das nicht ausdenkbare Unglück, dies auf dem Gewissen zu haben. Ermessen Sie hieraus das jetzige Glück: Die Eltern sind versöhnt mit unserem Bunde aus der Welt geschieden, die Kinder haben mir in herzlichen Worten gedankt für das Glück, das ihr Vater in mir gefunden hat. Sie, die Vertreter seines geliebten Landes, haben mir durch Ihren Glückwunsch bestätigt, dass ich nicht zu fürchten brauche, man halte unsere Verbindung für einen Unsegen...“.



Erfahren Sie mehr in der Ausstellung aus Anlass des 200. Geburtstages Georg II. auf der Veste Heldburg, Eröffnung am 1.3.2026, 14.00 Uhr und in der Lesung zum Buch „Skandal und Liebe“ sowie Gesprächsrunde mit Inge Grohmann am 4.3. 14.00 Uhr 2026 im Cafe „Helene“ auf der Veste Heldburg!

Inge Grohmann

Die Freifrau von Heldburg und Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen, Pastelle um 1879, Franz von Lenbach



Kunst für den Herzog!

Kunstwettbewerb für Groß und Klein zum Thema „Georg II. von Sachsen-Meiningen und die Veste Heldburg“

Georg II. von Sachsen-Meiningen war nicht nur Kunstkennner, sondern auch selbst ein begnadeter Zeichner. Ihr seid ebenfalls kunstbegeistert und habt Lust darauf, eure Meisterwerke auf der Veste Heldburg auszustellen? Dann nehmt an unserem Kunstwettbewerb teil, der ganz im Zeichen Herzog Georgs II. und seiner Veste Heldburg steht! Solange sich der Inhalt eures Werkes mit diesem Thema auseinandersetzt, seid ihr in der Gestaltung völlig frei: Ob Zeichnung, Malerei, Collage, Fotografie, oder etwas ganz anderes – das bleibt euch überlassen. Die eingereichten Werke werden (gegebenenfalls nach einer Vorauswahl) in den Räumlichkeiten der Veste Heldburg ausgestellt. Dort haben MuseumsbesucherInnen die Möglichkeit, für ihre Favoriten abzustimmen. Nach Ausstellungsschluss werden die drei beliebtesten Kunstwerke aus der BesucherInnenwahl ermittelt und drei GewinnerInnen prämiert. Egal wie alt du bist – jeder darf mitmachen! Wir freuen uns auf eure Kunstwerke!

Preise für Platz 1 bis 3: Dein Gewinnerkunstwerk als Postkarte + ein frei wählbares Geschenk im Wert von 25€ pro GewinnerIn aus dem Burgshop.

Einsendeschluss: 23. Mai 2026
Ausstellung der Einreichungen: 30. Mai 2026 bis 3. Januar 2027
Abstimmungszeitraum: 30. Mai 2026 bis 30. August 2026

Alle weiteren Informationen und Rahmenbedingungen zum Wettbewerb findet ihr auf unserer Website www.deutschesburgenmuseum.de.



Anlässlich des 200. Geburtstags Georgs II. von Sachsen-Meiningen (1826–1914) zeigt das Deutsche Burgenmuseum eine Sonderausstellung zum Leben und Wirken des sogenannten „Theaterherzogs“ auf der Veste Heldburg. Diese wird am Sonntag, den 1. März 2026, um 14:00 Uhr feierlich im Kirchensaal der Veste Heldburg eröffnet. Nach einem kleinen Empfang führen die Kuratorin Vanessa Schmitt und Prof. Dr. Ulrich Großmann durch die Ausstellung.

Ab 1874 erlangte die Veste Heldburg dank der umfangreichen Instandsetzungs- und Umbaumaßnahmen Herzog Georgs II. von Sachsen-Meiningen ihre heutige markante Gestalt. Doch nicht nur das äußere Erscheinungsbild, sondern auch die Innenausstattung und die umgebenden Gartenanlagen entstanden

nach den akribisch genauen Vorstellungen des Herzogs. Anhand der Architektur, der heute erhaltenen Reste der Ausstattung und weiterer Objekte, Dokumente und interaktiver Stationen wird die persönliche Beteiligung Herzogs Georg II. und seiner Frau Helene Freifrau von Heldburg – der ehemaligen Schauspielerinnen Ellen Franz – an der Umgestaltung der Veste Heldburg erfahrbar gemacht: Eingebettet in die historischen Zusammenhänge und Strömungen zur Zeit Georgs beantwortet die Ausstellung auf anschauliche Weise Fragen nach Künstlern, Baumeistern, Gleichgesinnten

Herzog–Bauherr–Künstler. Georg II. von Sachsen-Meiningen und die Veste Heldburg

Eröffnung Sonderausstellung anlässlich des 200. Geburtstags Georg II. von Sachsen-Meiningen am 1. März 2026, 14:00 Uhr, Kirchensaal Veste Heldburg, Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg, Eintritt frei

und Theoretikern, aber auch Firmen, die alle auf direkte oder indirekte Weise zum Gelingen des herzoglichen Bauprojektes beitrugen. Die Ausstellung wird bis 3. Januar 2027 im Burgenmuseum der Veste Heldburg zu sehen sein. Im Laufe des Jahres finden diverse Begleitprogramme statt.

Infos hierzu auf deutschesburgenmuseum.de



Übergabe Georg II.-Büste und Lenbach-Gemälde an das DBM

Am 1. März 2026 um 14 Uhr wird die neue Sonderausstellung rund um Georg II. von Sachsen-Meiningen mit dem Titel „Herzog – Bauherr – Künstler“ auf der Veste Heldburg eröffnet. Viele Monate harte Arbeit hat das Team des Deutschen Burgenmuseums im Vorfeld investiert, ein Ausstellungskonzept erarbeitet und Leihgaben organisiert. Auch der Förderverein Veste Heldburg e. V. möchte in besonderem Maße zum Gelingen dieser Ausstellung beitragen: So wurde eine Portraitbüste des Theaterherzogs bei dem Sachsensbrunner Bildhauer Axel Trümper in Auftrag gegeben, welche nun auf einem Sockel stehend die Besucher herzlich willkommen heißen wird. Die Kosten hierfür übernahm auf privater Ebene der mit unserer Regionalgeschichte stark verwurzelte Marcel Knauer, langjähriges Vereinsmitglied des Fördervereins und Inhaber des Küchenstudios Knauer in Hildburghausen. Für dieses groß-

artige private Engagement möchte sich der Vereinsvorstand aufrichtig bei diesem bedanken. Neben dieser Büste übergab der Förderverein dem DBM zu Ausstellungszwecken weiterhin aber auch ein dem Maler Franz von Lenbach zugeschriebenes Gemälde der Freifrau von Heldburg. Lenbach wird der Epoche des Realismus zugeordnet, was sich besonders an seinen Portraitgemälden zeigt. Auch sein Gemälde der Helene beeindruckt den Zuschauer durch seine Detailgenauigkeit und eine ganz besondere düstere Atmosphäre. Neben diesen beiden Highlights fand auch weiteres Interieur, wie ein zeitgenössischer Tisch und vier Stühle, die sich im Besitz des Fördervereins befinden, Platz in der Sonderausstellung. Wir wünschen

allen Besuchern der Georg-Ausstellung, die übrigens bis zum 03. Januar 2027 auf der Veste Heldburg besichtigt werden kann, viele interessante Einblicke in den einstigen Lebensalltag von Herzog Georg II. und seiner Helene und dem Deutschen Burgenmuseum viele zufriedene Besucher.

Förderverein Veste Heldburg e. V.



DEUTSCHES BURGEN MUSEUM

Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg
 Burgstraße 1
 98663 Heldburg
 Tel.: +49 (0)36871 / 21210
 service@deutschesburgenmuseum.de

Öffnungszeiten:
 April - Oktober
 Di - So 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. + Dez. + März
 Di - So 10:00 - 16:00 Uhr

Januar + Februar
 Sa - So 10:00 - 16:00 Uhr

An Feiertagen in Thüringen (auch montags) geöffnet, außer 24. 25. und 31. Dezember

FRISEUR STEFANIE
FRISEUR STEFANIE FUCHS

MONTAG	RUHETAG
DIENSTAG	9 - 18 UHR
MITTWOCHE	9 - 18 UHR
DONNERSTAG	9 - 18 UHR
FRIDAY	9 - 18 UHR
SABTAG	NACH VEREINBARUNG

TERMINVERGABE UNTER
03475-3073

BEHNHOFSTRASSE 4
48644 STREIFEDORF

Hausfasching in Lindenau

Lindenau - Unser Hausfasching am 31. Januar 2026 war ein voller Erfolg - es wurde getanzt, geschunkelt und gelacht. Denn unsere Amigos heizten unseren Gästen ganz schön ein. Die besten Kostüme wurden prämiert und so hatten alle viel Spaß. Ein großes Dankeschön geht dieses Mal an die Lindenauer Jugend, die uns fleißig unterstützte, besonders an unsere drei Bierausschenker William, Lukas und Vincent, die das super machten. Ebenso möchten wir uns bei den Küchenhelferinnen und Bedienungen bedanken. Allen, die am Gelingen des Abends beigetragen haben und natürlich auch unseren Gästen, die unsere Veranstaltungen so gut annehmen, ein herzliches Dankeschön!

Monika Stößel, Lindenau

Feuerwehr-Platz wird neu gestaltet



Foto: M. Mehrländer-Metzner

Ummerstadt - Demnächst wird in Ummerstadt die Baumaßnahme „Platz an der Feuerwehr in Ummerstadt“ beginnen. Der Platz soll auf einer Fläche von ca. 800 m² mit einem Klosterpflaster aus Beton gepflastert werden. Die Einfassungen, Randstreifen und Treppenstufen werden aus Kalkstein hergestellt. Für die Entwässerung der Fläche werden zusätzliche Einläufe vorgesehen. Weiterhin entsteht eine kleine Grüninsel mit Bepflanzung.



BAUUNTERNEHMUNG
ERNST WENK

Inhaber: Thomas Wenk e. K.
Schleifmühlenweg 13
98669 Themar
Tel. 036873 295-0 • Fax 29519
themar@bauunternehmung-wenk.de

Homöopathie

Runen **Tanz**

Worte der Liebe

Praxis Anja Rüttinger

- Klassische Homöopathie
- psychologische Beratung
- biologisches Heilwissen
- Tanztherapie, Runenkunde...
- Einzeltermine, Kurse, Seminare
- freie Zeremonien, Reden...

Jeden Montag:
18 Uhr - Salsa
19 Uhr - freier
Tanz
Komm einfach mal!
(Spendenbasis)

Untere Vorstadt 108
98663 Heldburg
tel.: 0176 20725907, www.anjas-freiraum.de

Kurzzeitung ist Heimat!

Ansprechpartner für Anzeigenkunden:

- Gerd Börner (Verlag direkt) 0162 4250356
- Bärbel Rottenbacher 036871 21184
- Melanie Mehrländer-Metzner 036871 20159



Bahnhofstraße 55
96250 EBENSFELD

Telefon 09573 310256
 Mobil 0171 7716604
 info@lehmann-dachreinigung.de

Besuchen Sie unsere Homepage: www.lehmann-dachreinigung.de

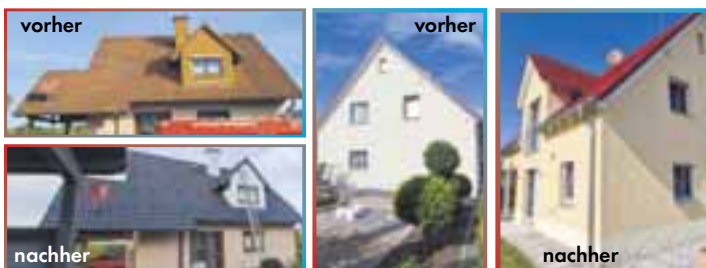
**Dach-, Stein-, Fassadenreinigung,
 Fassadenneubeschichtungen im Farbton Ihrer Wahl,
 Flaschnerarbeiten und Reinigungsarbeiten
 rund ums Haus**

**Dachbeschichtungen
 von Rickert-Farben**

**In 2 bis 3 Tagen erstrahlt Ihr Dach
 in neuem Glanz!**

**9 Farbtöne Ihrer Wahl –
 5 Jahre Garantie!**

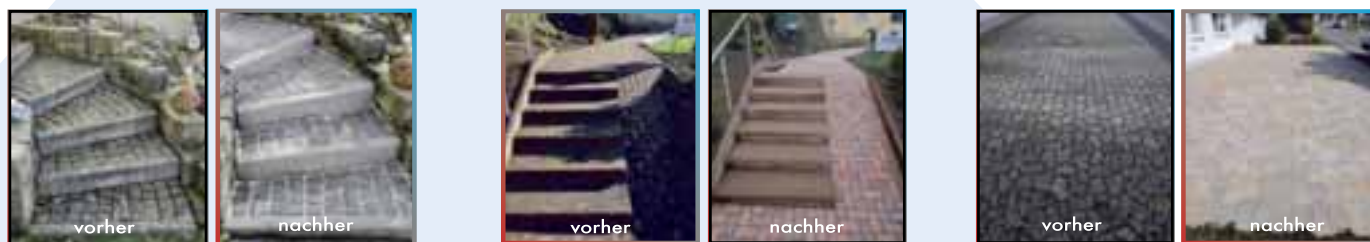
**Sie sparen 60 bis 70 Prozent
 gegenüber einer Neueindeckung!**



**Des Weiteren im Programm
 Der BIEDERIT-Kupferfirst**

Dachreinigung durch Kupfersulfate (Ionen).

- Verhindert Algen- und Moosbewuchs durch Alkazine und Fungizide.
- Die Lebensdauer Ihres Daches wird entscheidend verlängert.
- Optischer und ästhetischer Gewinn für Ihr Dach und keine große Baustelle, wie man es bei Neueindeckungen gewohnt ist.
- Steinreinigung, Hofanlagenreinigung und Terrassenreinigung.



- Fugenfestiger verhindert das Aussanden der Steinfugen.
- Imprägnierung mit Algiziden und Fungiziden verhindert Algen- und Moosbewuchs.
- Steinreinigung, Hofanlagenreinigung und Terrassenreinigung.



**Hier kümmert sich der Chef noch selbst um jeden Auftrag.
 Ich komme zu Ihnen und informiere Sie kostenlos.**

Sprechzeiten

Stadt Heldburg

Telefon 036871 21485, Fax 036871 21486
 stadt@stadt-heldburg.de, www.stadt-heldburg.de
 Bürgersprechstunde
 Bürgermeister Stadt Heldburg, Christopher Other, Termine nach Vereinbarung

Touristinformation Heldburg, Hauptstraße 4, 98663 Heldburg OT Bad Colberg

Leiterin: Melanie Mehrländer-Metzner, Tel.: 036871 20159, info@stadt-heldburg.de
 Stadtmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement
 Öffnungszeiten
 Mo bis Do 09:00 bis 15:00 Uhr
 Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter der Polizei Andreas Jauch

Sprechzeiten in Heldburg (Mehrgenerationenhaus), Telefon und Fax 036871 30292
 Do 15:00 bis 17:00 Uhr

Städtischer Bauhof Heldburg, Hellingen, Gompertshausen Tel.: 036871 20126

Mehrgenerationenhaus Heldburg Leiterin: Ulrike Weikard
 Tel.: 036871 52077 oder 0174 8325230, info@mgh-heldburg.de

VG Heldburger Unterland, Sekretariat, Tel.: 036871 2880

Schlossverwaltung Veste Heldburg

Schlossverwalterin Katrin Wiener
 Telefon: 036871 30330, Mail: schlossverwaltung@vesteheldburg.de

Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg

Telefon 036871 21210, Mail: service@deutschesburgenmuseum.de
 www.deutschesburgenmuseum.de
 Öffnungszeiten:
 Januar und Februar: Sa+So 10:00-16:00 Uhr
 März, November, Dezember: Di-So 10:00-16:00 Uhr
 April bis Oktober: Di-So 10:00-17:00 Uhr

Die Burg ist an Feiertagen in Thüringen (außer dem 24., 25. + 31. Dezember) geöffnet.
 Letzter Einlass: 30 Minuten vor der Schließung.
 Führungen für Gruppen werden am Samstag und Sonntag in der Zeit von 10:00-16:00 Uhr nach Voranmeldung angeboten. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 036871 / 21210 oder unter info@deutschesburgenmuseum.de.

Zweiländermuseum in den Kemenaten in Streufdorf

Telefon 036875 657911, gemeinde.straufhain@web.de, www.zweilaendermuseum.de
 Öffnungszeiten:
 April bis Oktober Do, Fr, Sa 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
 November und März Do bis Sa 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Dezember Sa bis So 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Januar und Februar geschlossen
 (letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung) Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung

Zahnärztliche Bereitschaft:

Aktivzeit Servicrufnummer:
 Freitag 18:00 Uhr – Montag 08:00 Uhr
 Feiertage 09:00 Uhr -11:00 Uhr und
 18:00 Uhr – 19:00 Uhr
 Servicrufnummer: 01805 908077
 Kieferchirurgie im Suhlener SRH Klinikum
 03681/355470.

Ärztliche Bereitschaft

Rettingsleitstelle für Suhl, Sonneberg und Hildburghausen, Tel.: 03682 40070
 Außerhalb der Sprechzeiten Ihres Hausarztes und an den Wochenenden wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Rettingsleitstelle Suhl. Die Rettingsleitstelle informiert den zuständigen diensthabenden Arzt.

27. Ostereiermarkt in Heldburg

Heldburg - Am 08. März 2026 findet von 10 Uhr bis 16 Uhr im Mehrgenerationenhaus Heldburg wieder der beliebte Heldburger Ostereiermarkt statt.

Im gesamten Haus warten österliche Dekorationen darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. In unterschiedlichen Techniken liebevoll gestaltete Ostereier und Ostergestecke bis hin zu filigranen Laubsägearbeiten sind hier zu finden. Natürlich wird es auch wieder das Kaffeestübchen mit leckerem selbstgebackenem Kuchen geben. Der Feuerwehrverein Heldburg e. V. sorgt ebenfalls wieder für leckere Bratwürste und Steaks vom Grill!

Stadt Heldburg

ev. Gottesdienste

Bad Colberg

01.03. 14:00 Uhr Gottesdienst

Gellershausen

15.03. 10:00 Uhr Gottesdienst

Gompertshausen

06.03. 18:00 Uhr Weltgebetstag (Pfarrhaus)
 15.03. 10:30 Uhr Taufe

Heldburg

15.03. 10:00 Uhr Gottesdienst
 29.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden aus Heldburg, Völkershäusern und Ummerstadt

Hellingen

29.03. 14:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden aus Hellingen und Käblitz

Holzhausen

01.03. 10:00 Uhr Gottesdienst

Käblitz

22.03. 14:00 Uhr Gottesdienst

Lindenau

22.03. 10:00 Uhr Gottesdienst

Poppenhausen

01.03. 14:00 Uhr Gottesdienst
 15.03. 14:00 Uhr Gottesdienst

Rieth

29.03. 14:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung

Schlechtsart

08.03. 10:30 Uhr Gottesdienst
 29.03. 09:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung

Ummerstadt

15.03. 09:00 Uhr Gottesdienst

Westhausen

08.03. 09:00 Uhr Gottesdienst
 29.03. 10:30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung

Am 06.03. findet um 19:00 Uhr der ökumenische Weltgebetstag in der katholischen Gemeinde Autenhausen statt.

Bereitschaft

Sonntag,	01.03.	Waldapotheke Heubach
Samstag,	07.03.	Klosterapotheke Schleusingen
Sonntag,	08.03.	Marktapotheke Eisfeld
Samstag,	14.03.	Schlossparkapotheke Hildburghausen
Sonntag,	15.03.	Lindenapotheke Brattendorf
Samstag,	21.03.	Auenapotheke Eisfeld
Sonntag,	22.03.	Marktapotheke Hildburghausen
Samstag,	28.03.	Marktapotheke Eisfeld
Sonntag,	29.03.	Auenapotheke Eisfeld



Wegen möglicher Änderungen informieren Sie sich bitte zusätzlich unter www.lakt.de.